

SENIOREN WEGWEISER

KREIS AHRWEILER



Eine
Sonderveröffentlichung
von



Mit uns erreichen **Sie Menschen!**

**Alle Zeitungen aus einem Haus.
Alle Zeitungen in Kombination.**

- Geschäftsanzeigen
- Familienanzeigen
- Traueranzeigen
- Kleinanzeigen
- Immobilien
- Beilagen

**8 x im Kreis Ahrweiler
156 x in Rheinland-Pfalz
Jede Woche neu in 1,2 Millionen Haushalte.**

Verlag + Druck LINUS WITTICH KG

Wilhelmstraße 12 a
53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler
Telefon: 02641/9707-0
Telefax: 02641/9707-27



www.wittich.de



Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger,

der Anteil älterer Menschen in der Bevölkerung des Kreises Ahrweiler wächst. Nach einer Prognose des Statistischen Landesamtes wird der Anteil der über 60-jährigen im Jahr 2020 voraussichtlich bei einem Drittel liegen. Deshalb nimmt die Seniorenpolitik einen immer wichtigeren Schwerpunkt im Kreis Ahrweiler ein. Kreis, Kommunen, Ehrenamtliche und private Träger arbeiten gemeinsam an zielgerichteten und zukunftsorientierten Angeboten für ältere Menschen.

Moderne Seniorenpolitik blickt dabei nicht allein auf die Zielgruppe der pflegebedürftigen Älteren. Für die vielen aktiven Senioren in unserer Region besteht ein umfangreiches Angebot, das vor allem auch von ehrenamtlich engagierten Menschen getragen wird. Der Kreis Ahrweiler hat den Wert dieses wichtigen Engagements frühzeitig erkannt. So unterstützt unser Förderprogramm für Senioren vor allem auch den ehrenamtlichen Einsatz in unseren Städten und Dörfern. So können beispielsweise Veranstaltungen organisiert werden, die älteren Menschen die Teilhabe am kulturellen und gesellschaftlichen Leben ermöglichen.

Die Qualität aller Angebote hängt eng zusammen mit der Qualität der Informationen über diese Angebote. Die vorliegende Broschüre soll daher allen Interessierten, insbesondere natürlich den Seniorinnen und Senioren, als Wegweiser dienen. Zugleich fasst diese Broschüre weitere interessante Themen in kompakter und übersichtlicher Form zusammen.

Die Herausgeber – der Verlag Linus Wittich mit Unterstützung der Kreisverwaltung Ahrweiler – stehen für eine Informationsschrift von hoher Qualität. Dem Verlag und jenen, die den Wegweiser mit Anzeigen finanziert haben, möchte ich herzlich danken. So ist es möglich, dass Sie, verehrte Leserin, verehrter Leser, den Seniorenwegweiser für den Kreis Ahrweiler kostenlos erhalten können.

Ihr

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'J. Pfähler'. The signature is written in a cursive style with a vertical line to the left of the main text.

Dr. Jürgen Pfähler
Landrat des Kreises Ahrweiler

INHALTSVERZEICHNIS

INFORMATION, BERATUNG, HILFE

Sozialhilfe, Grundsicherung	6
Leistungen der Rentenversicherung	6
Wohngeld	7
Befreiung von Rundfunk- und Fernsehgebühren.....	7
Landesblindengeld.....	8
Telefongebührenermäßigung/Hausnotruf	8
Amt für soziale Angelegenheiten	9
Sozial- und Wohlfahrtsverbände	9
Pflegestützpunkte.....	10

AKTIV IM ALTER

Begegnungsstätten, Seniorenclubs, Seniorentreffs....	14
Seniorenförderprogramm	14
Mobilität und Sicherheit im Alter	15
Seniorenbeiräte und Seniorenpolitik.....	16
Vid Vital in Deutschland.....	16
Seniolexperten.....	17
Sicherheit für Senioren.....	18

IMPRESSUM

Herausgeber & Verlag:

Verlag+Druck Linus Wittich KG
 Rheinstraße 41 · 56203 Höhr-Grenzhausen
 Telefon 026 24/9 11-0 · Telefax 026 24/9 11-1 15
 www.wittich.de · Go Online! Go www.wittich.de

Standort: Wilhelmstr. 12a · 53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler
 Telefon 026 41/97 07-0 · Telefax 026 41/97 07 27

Verlagsleitung: Ralf Wirz

Verkaufsleitung: Karl-Heinz Conradt

Redaktionsleitung: Inga Pfiingst

Redaktion/Foto:

in Zusammenarbeit mit der Kreisverwaltung Ahrweiler

Auflage: 10.000



WOHNEN

Wohnberatung	22
Alternative Wohnmöglichkeiten	23
Seniorenwohnanlagen.....	24
Alten- und Pflegeheime.....	25

HILFE & SERVICELEISTUNG

Vorsorge und Kuren	32
Altersverwirrtheit, Demenz.....	32
Ambulante Pflegedienste, Hauswirtschaftliche Versorgung	33
Kurzzeitpflege, Tages- und Nachtpflege.....	34
Mahlzeitendienste	36
Serviceangebote und Dienstleister	38

KREISPFLEGEKONFERENZ

Kreispflegekonferenz im Kreis Ahrweiler	42
---	----

SONSTIGE INFORMATIONEN

Verfügungen/Vollmachten, Betreuung	46
Nachlassregelung.....	48
Vorsorge für den Todesfall	49
Hospizverein Rhein Ahr e.V. und Palliativstation Remagen	50

WICHTIGE RUFNUMMERN

Wichtige Rufnummern.....	51
--------------------------	----



Römer-Thermen
Bad Breisig am Rhein

Mein Wasser. Mein Leben.

Nutze den Tag!

In den Römer-Thermen in Bad Breisig.

Entdecken Sie die Römer-Thermen.

Genießen Sie unser Wellness-Bad in römischer
Ambiente, besondere Aufgüsse im großen Sauna-
bereich oder zum Beispiel ein Yoga-Training.
Anschließend können Sie sich mit einer Entspannungs-
und Wohlfühlmassage verwöhnen lassen.

Römer-Thermen Bad Breisig • Albert-Mertés-Str. 11
Tel.: 02633 48 07 10 • www.roemerthermen.de

Sozialhilfe

Aufgabe der Sozialhilfe ist es, den Leistungsberechtigten die Führung eines Lebens zu ermöglichen, das der Würde des Menschen entspricht. Sozialhilfe erhält nicht, wer sich vor allem durch den Einsatz seiner Arbeitskraft, seines Einkommens und seines Vermögens selbst helfen kann oder wer die erforderliche Hilfe von anderen, insbesondere von Angehörigen oder von Trägern anderer Sozialleistungen (z. B. Krankenversicherung, Rentenversicherung) erhält.

Die Sozialhilfe wird als Dienstleistung (Beratung), Geldleistung oder Sachleistung erbracht und umfasst

- Hilfe zum Lebensunterhalt
- Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung
- Hilfen zur Gesundheit (Krankenhilfe)
- Eingliederungshilfe für behinderte Menschen
- Hilfe zur Pflege
- Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten
- Hilfe in anderen Lebenslagen

Die Einzelheiten hierzu regelt das Zwölfte Buch Sozialgesetzbuch (SGB XII). Welche Hilfen für Sie im Einzelnen in Betracht kommen und ob Sie die Voraussetzungen

hierfür erfüllen, klären Sie am besten mit den Mitarbeitern des Sozialamtes in einem persönlichen Gespräch ab. Zuständig ist in der Regel das Sozialamt bei Ihrer Stadt-, Verbandsgemeinde- oder Gemeindeverwaltung.

Für folgende Hilfen ist die Kreisverwaltung zuständig:

- Hilfen zur Gesundheit
- Eingliederungshilfe für behinderte Menschen
- Hilfe zur Pflege in Einrichtungen
- Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten
- Hilfe in anderen Lebenslagen

Sozialamt der Kreisverwaltung Ahrweiler,
Telefon 0 26 41/975-0

Wichtig: Wenn Sie zwischen 15 und 64 Jahre alt und erwerbsfähig sind, erhalten Sie keine Sozialhilfe, sondern Grundsicherung für Arbeitsuchende nach dem Zweiten Buch Sozialgesetzbuch (SGB II, sog. Hartz IV). Dies gilt auch für Personen, die mit Ihnen in einer Bedarfsgemeinschaft leben. Treffen diese Voraussetzungen auf Sie zu, müssen Sie sich zunächst an das Jobcenter wenden.

Leistungen der Rentenversicherung

In der gesetzlichen Rentenversicherung sind die Arbeiter und Angestellten, zum Teil auch die Selbstständigen, pflichtversichert. Außerdem kann ihr vom vollendeten 16. Lebensjahr an jeder als freiwilliges Mitglied beitreten.

Die Leistungen der Rentenversicherung sind an bestimmte Voraussetzungen gebunden und umfassen u. a.:

- Leistungen zur Verbesserung oder Wiederherstellung der Erwerbstätigkeit (Rehabilitation)
- Renten wegen Erwerbsminderung
- Altersrente mit 67 Jahren (Regelaltersrente)
- Vorgezogene Altersrenten (diese sind zum Teil mit Abschlägen verbunden)

- Hinterbliebenenrente an Witwen, Witwer und Waisen
- Erziehungsrenten

Staatlich geförderte private Altersvorsorge (Deutsche Rentenversicherung hat hier nur Auskunftsfunktion)

Weitere Auskünfte erhalten Sie von den Auskunfts- und Beratungsstellen der Deutschen Rentenversicherung.

Auskunfts- und Beratungsstelle Koblenz

Hohenfelder Straße 7- 9, 56068 Koblenz
Telefon 02 61/ 9888 16-0

Auskunfts- und Beratungsstelle Andernach

Breite Straße 12, 56626 Andernach
Telefon 0 26 32/920-333

Wohngeld

Wohngeld ist eine staatliche Leistung, die zur Sicherung angemessenen und familiengerechten Wohnens als Miet- oder Lastenzuschuss für den Wohnraum geleistet wird.

Ob Sie Wohngeld in Anspruch nehmen können – und wenn ja – in welcher Höhe, das hängt ab von drei Faktoren:

- der Zahl der zu Ihrem Haushalt gehörenden Familienmitglieder
- der Höhe des Gesamteinkommens
- der Höhe der zuschussfähigen Miete bzw. Belastung

Wohngeld gibt es

- als Mietzuschuss für den Mieter einer Wohnung
- als Lastenzuschuss für den Eigentümer eines Eigenheims oder einer Eigentumswohnung.

Voraussetzung für den Miet- oder Lastenzuschuss ist, dass der Wohnrauminhaber den Wohnraum bewohnt und die Miete oder Belastung dafür aufbringt. Wohngeld ist kein Almosen des Staates. Wer zum Kreis der Berechtigten gehört, hat darauf einen Rechtsanspruch.

Für weitere Informationen wenden Sie sich an die Kreisverwaltung Ahrweiler, Wohngeldstelle

Wilhelmstraße 24 - 30, 53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler
 Telefon 0 26 41 / 975 - 430, 434 oder 454
www.kreis-ahrweiler.de,
 Bürgerservice, Soziales, Wohngeld

Anträge gibt es auch bei der Stadt-, Gemeinde- oder Verbandsgemeindeverwaltung und auf der Internetseite der Kreisverwaltung.

Befreiung von der Rundfunk- und Fernsehgebührenpflicht

– Neue Regelung ab dem 01.01.2013 –

Von der Rundfunkgebührenpflicht werden auf Antrag unter anderem folgende Personen befreit:

- Empfänger von Hilfe zum Lebensunterhalt
- Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung
- Empfänger von Hartz IV Leistungen
- Sonderfürsorgeberechtigte
- Empfänger von Hilfe zur Pflege
- Empfänger von Pflegezulagen
- Taubblinde Menschen und Empfänger von Blindenhilfe

Darüber hinaus ist unter anderem bei folgenden Personen eine Ermäßigung möglich:

- Blinde oder nicht nur vorübergehend wesentlich sehbehinderte Menschen
- Hörgeschädigte Menschen
- Behinderte Menschen, deren GdB nicht nur vorübergehend wenigstens 80 von Hundert beträgt

Schriftliche Anträge sind direkt bei der Gebühreneinzugszentrale zu stellen.

Antragsvordrucke erhalten Sie unter
www.rundfunkbeitrag.de/service

Antrag auf Befreiung an folgende Adresse:

ARD, ZDF und Deutschlandradio
 Beitragsservice
 50656 Köln
 Tel.: 0185-99950888



Landesblindengeld

In Rheinland-Pfalz haben zivilblinde Menschen zum Ausgleich der durch die Blindheit bedingten Mehraufwendungen einen Anspruch auf Blindengeld nach § 1 Landesblindengeldgesetz.

Blind ist, wer völlig ohne Sehvermögen ist.

Den blinden Menschen gleichgestellt sind Personen,

1. deren Sehschärfe auf dem besseren Auge nicht mehr als ein Fünfzigstel beträgt oder
2. bei denen dem Schweregrad der Beeinträchtigung der Sehschärfe nach Nummer 1 gleichzuachtende, nicht nur vorübergehende Störungen des Sehvermögens vorliegen.

Telefongrundgebührenermäßigung, Telefonhilfe, Haus-Notruf

Viele Menschen, vor allem Kranke, Behinderte und Pflegebedürftige, sind auf ein Telefon dringend angewiesen. In vielen Fällen besteht die Möglichkeit, dass die monatliche Telefongrundgebühr ermäßigt wird.

Telefongrundgebührenermäßigung

Personen, die eine Befreiung von der Rundfunkgebührenpflicht oder einen Schwerbehindertenausweis mit dem Kennzeichen „RF“ vorweisen können, sowie Studenten, die BaföG erhalten, gewährt die Deutsche Telekom auf Antrag einen Sozialtarif. Die monatliche Ermäßigung beträgt derzeit 6,94 Euro und wird nur auf Gesprächsverbindungen der Deutschen Telekom gewährt. Für Blinde, Gehörlose und sprachbehinderte Menschen ab einem Grad der Behinderung von 90 beträgt die Ermäßigung 8,72 Euro. Zuständig ist die Deutsche Telekom, Tel.: 08 00/330 10 00 (Anruf kostenfrei).

Übernahme von Telefonkosten und Kosten des Telefon-Notrufsystems (Hausnotruf)

Als Telefonhilfe können die einmaligen Anschlusskosten sowie die Teilnehmergebühren für ein Telefon-Not-

Das Blindengeld ist nicht einkommens- und vermögensabhängig. Allerdings werden zweckbestimmte Leistungen nach anderen Rechtsvorschriften und Leistungen bei häuslicher Pflege auf das Blindengeld angerechnet.

Das Blindengeld wird nur blinden Menschen gewährt, die sich im häuslichen Bereich und nicht im Heim befinden.

Anträge und Auskünfte:

Kreisverwaltung Ahrweiler

Wilhelmstr. 24 - 30

53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler

Telefon 0 26 41/ 975-0

rufsystem übernommen werden. Die Telefonhilfe soll insbesondere dazu dienen, Schwierigkeiten bei besonderer Hilflosigkeit zu überwinden und gleichzeitig dazu beitragen, den Vorrang ambulanter Hilfen zu gewährleisten. Besondere Hilflosigkeit liegt vor in Fällen von körperlicher Behinderung oder bei Krankheiten mit akut auftretenden Krisen, in denen das Telefon-Notrufsystem eine lebensrettende Bedeutung erlangen kann.

Telefonhilfe kommt grundsätzlich nur für Alleinstehende infrage. Als Alleinstehende gelten auch Personen, die mit anderen zusammenleben, aber wegen deren berufsbedingter Abwesenheit zeitweilig ohne Betreuung sind.

Die Hilfe ist einkommens- und vermögensabhängig.

Auskünfte erteilen die örtlichen Sozialämter sowie das Sozialamt bei der Kreisverwaltung, bei denen auch die Anträge gestellt werden können.

Sozialamt bei der Kreisverwaltung

Telefon 0 26 41/975-0

Amt für soziale Angelegenheiten in Koblenz

Behinderte Menschen, Gewaltopfer, Wehrdienst-, Kriegsoffer und ihre Hinterbliebenen brauchen den besonderen Schutz der Gemeinschaft. Sie haben einen gesetzlichen Anspruch auf Leistungen. Die Ämter für soziale Angelegenheiten beraten hier und helfen in vielen Fragen. Die Feststellung einer Behinderung bzw. eines Leistungsanspruchs und die Erteilung eines Bescheids gehören zu ihren Aufgaben. Das Landesamt ist im Rahmen seiner Aufsichtspflicht auch für die Sozialversicherungsträger und die örtlichen Versicherungsämter da.

Amt für soziale Angelegenheiten

Baedekerstraße 12 - 20
56073 Koblenz

Telefon 02 61/40 41-1,
Telefax 02 61/40 41 407
E-Mail: poststelle-asako@lsjv.rlp.de

Öffnungszeiten des Amtes:

Montag bis Donnerstag 9 bis 12 Uhr
und 14 bis 16 Uhr
Freitag 9 bis 12 Uhr

Öffnungszeiten des Bürger-Service-Büros:

Montag bis Donnerstag 8 bis 16 Uhr
Freitag 8 bis 13 Uhr
Telefon 02 61/40 41 - 450 oder 40 41 - 458
Telefax 02 61/40 41 - 555

Sozial- und Wohlfahrtsverbände

Die Sozial- und Wohlfahrtsverbände bieten auch älteren Menschen eine große Auswahl individueller Unterstützung in der sozialen Arbeit an.

Arbeiterwohlfahrt

Geschäftsstelle Bad Breisig

Koblenzer Straße 27
Telefon 0 26 33/47 44 09

Geschäftsstelle Bad Neuenahr-Ahrweiler

Burgstraße 52, Telefon 0 26 41/20 39 67

Geschäftsstelle Sinzig

Im Herrental 2, Telefon 0 26 42/434 76

Caritasverband Rhein-Mosel-Ahr e.V.

Bahnhofstraße 5
53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler
Telefon 0 26 41/75 98 60

Diakonisches Werk

Peter-Jansen-Straße 20
53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler
Telefon 0 26 41/32 83

Angefangen bei sozialen Einrichtungen über Schuldnerberatung bis zum Beratungsdienst und zu Pflegediensten und -einrichtungen.

Deutsches Rotes Kreuz

Ahrweilerstraße 1
53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler
Telefon 0 26 41/978 00

VdK Kreisverband Ahrweiler

Wilhelmstraße 11
53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler
Telefon 0 26 41/240 48

Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.

Zehnerstraße 38
53498 Bad Breisig
Telefon 0 26 33/47 44 9-0

Pflegestützpunkte für pflegebedürftige, kranke und behinderte Menschen

Im Landkreis Ahrweiler gibt es ein flächendeckendes Netz von vier Pflegestützpunkten. Diese Stützpunkte sind aus den früheren Beratungs- und Koordinierungsstellen (kurz: BEKO-Stellen) hervorgegangen.

Ihre Aufgabe ist es, hilfe- und pflegebedürftige Menschen und deren Angehörige zu beraten und zu unterstützen. Die Beratung der Pflegestützpunkte ist kostenlos, neutral und unverbindlich.

Die Betroffenen entscheiden selbst, welches der verfügbaren Angebote sie in Anspruch nehmen möchten. Bei Bedarf beraten die Mitarbeiter der Pflegestützpunkte auch zuhause.

Folgende Aufgaben nehmen die Pflegestützpunkte wahr:

- Pflegeberatung nach dem SGB XI
- Beratung und Information über ambulante Hilfen für die häusliche Versorgung und Pflege (Pflegedienste, Mobile Soziale Dienste, Essen auf Rädern...)
- Beratung und Information über stationäre und teilstationäre Pflegeangebote (Heimpflege, Tages- und Nachtpflege)
- Information über Entlastungsmöglichkeiten für pflegende Angehörige (Kurzzeitpflege, ambulante Dienste, Betreuungsdienste...)
- Informationen über Hilfsmittel und deren Finanzierung (z. B. Hausnotruf, Pflegehilfsmittel)
- Information über barrierefreies Wohnen
- Information über die Finanzierung von Pflegehilfen (Pflegeversicherung, Sozialhilfe)
- Information über die Möglichkeiten und Hilfen des Schwerbehindertengesetzes
- Hilfen bei Antragsstellung und Sicherstellung der notwendigen Finanzierungshilfen
- Koordinierung der erforderlichen Hilfen beim Hilfesuchenden

- Information und Beratung bei Beschwerden im Bereich Pflege in Zusammenarbeit mit der Verbraucherzentrale Rheinland-Pfalz e. V.

Die Beratung ist kostenlos.

Pflegestützpunkt Adenau-Altenahr

Kirchstr. 15 - 19
53518 Adenau
Tel. 02691/305612 oder 305613

Pflegestützpunkt Bad Neuenahr-Ahrweiler/ Grafschaft

Bahnhofstr. 5
53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler
Tel. 02641/759850

Pflegestützpunkt Bad Breisig-Brohlthal

Im Joch 1
56651 Niederzissen
Tel. 02636/800554

Pflegestützpunkt Remagen-Sinzig

Lindenstraße 7
53489 Sinzig
Tel. 02642/991156



„Wir trinken RHODIUS, weil wir es uns wert sind.“

Rita und Wilhelm S. (Rentner)



RHODIUS - Qualität für Herz und Kreislauf.

Ihr Herz muss jeden Tag Höchstleistungen erbringen – ohne Pause rund um die Uhr. Das kann es aber nur, wenn es ausreichend versorgt und stark genug ist. Wichtig dafür ist die Versorgung mit ausreichend Mineralien.

RHODIUS Mineralwasser mit ausgewogener Mineralisierung sorgt für aktive und vitale Funktion von Herz und Kreislauf.

Und das Beste: Wissenschaftliche Studien beweisen, dass Magnesium im RHODIUS Mineralwasser bioverfügbar ist, d.h. es wird von den Körperzellen auch tatsächlich aufgenommen und am Ort des Bedarfs genutzt.

Das macht RHODIUS so wertvoll – weil Sie es sich wert sind.

ARTESISCHE QUELLE
151mg/l
MAGNESIUMHALTIG

Dank Magnesium
frisch und aktiv
durch den Tag.

www.rhodium-mineralwasser.de



FahrService zuverlässig,
sicher, schnell
Flughafentransfer

z.B.: • Flughfn. Köln/Bonn ab 56,- Euro
• Flughfn. Düsseldorf ab 110,- Euro

Zuzüglich Parkgebühren und Wartezeiten
Info und Bestellung: 02641-944-0
Mietwagen Günther Uhl

Poststraße 4 (Fußgängerzone)
53474 Bad Neuenahr
Telefon: 02641/944-0 · Fax 79316
E-Mail: Information@Hotel-Krupp.de
www.hotel-krupp.de



★
★
★



*Praxis für Naturheilkunde
und medizinische Fußpflege*

Petra Wirfs
Heilpraktikerin

Buttermarkt 3
53518 Adenau
Tel.: 02691-3780
Mobil: 0177-3696225



Rita Dills
Krankengymnastin/Physiotherapeutin
Bobath-Therapeutin
Physiotherapie
Krankengymnastik

Römer-Thermen · 53498 Bad Breisig
Telefon: 02633/470591 · www.physiotherapie-dills.de



**Praxis für Entspannung, Beratung,
und gesundheitliche Prävention**

- Entspannungsverfahren
- Beratung zu Fragen der gesundheitlichen Prävention u.a. Wechseljahrberatung, Diabetikerberatung, Lernberatung

Andrea Weber-Tramp
Diplompädagogin, Lehrerin für Pflegeberufe
Entspannungspädagogin

Friedrich-Ebert-Str. 25
53489 Sinzig
Tel. 02642/46992

E-mail: Andrea.Weber-Tramp@gmx.de



Möbel – Kleider – Second-Hand

LISA bietet Ihnen kostengünstige Second Hand Ware aus den Bereichen Möbel, Hausrat, Elektro, Textilien, Baby und Kleinkinder sowie Bücher in großer Auswahl an.

LISA bietet die Dienstleistungen Haushaltsauflösungen, Entrümpelungen, Auslieferung und Aufbau der Möbel und Elektroartikel.

LISA leistet einen wichtigen Beitrag zur sozialen und beruflichen Eingliederung von Menschen mit Behinderung sowie Menschen in besonderen sozialen Schwierigkeiten.

LISA hält ebenfalls preiswerte und gebrauchte Waren für Bedürftige vor.

LISA benötigt Ihre Spenden, um die Integration von Menschen mit Behinderung in den allgemeinen Arbeitsmarkt und die persönliche, soziale und berufliche Stabilisierung sowie die gesellschaftliche Anerkennung der Betroffenen voranzubringen.

LISA
Alte Straße 58
53424 Remagen
Telefon: 02642/9988660
E-Mail: lisa@srcab.de

Wir sind für Sie da:
Montags, Mittwochs und Freitags 10 – 17 Uhr
Donnerstags 10 – 19 Uhr
Samstags 10 – 14 Uhr


Physikalisches-Reha-Center Brohltal
Krankengymnastik · Massagen · Lymphdrainage ·
Rückenschule · Mod. Trainings-Therapie

Geschenkgutscheine
vorrätig



alle Kassen

Inh. Werner Matuszewski
Niederzissen · Brohltalstraße 61
Telefon: 02636/6133



Bad Breisiger Taxi
Waldstraße 20 (02633) 8445

**Krankenfahrten aller Kassen, Tag + Nacht,
Dialyse-, Chemo- u. Bestrahlungsfahrten,
Flughafen-Transfer**



Naturheilpraxis
Klassische und Neuzeitliche Naturheilverfahren
Doris Kalle
Heilpraktikerin 

- Schmerztherapie
- Wirbelsäulentherapie nach Dorn
- Pneumatische Pulsationstherapie
- Vitalwellentherapie
- Entspannungstherapie
- Ohrakupunktur
- Homöopathie/ Spagyrik
- Lösungsorientierte Hypnose
- Bachblütentherapie
- Hausbesuche

Zum Ahrblick 17 · 53501 Grafenschaft-Lantershofen
Tel. 02641/9114971 · www.naturheilpraxis-kalle.de

DAS IST FREIZEIT



~ Sauna
~ Wasserlandschaften für die ganze Familie
~ Beachvolleyball
~ Cafeteria u.v.m.

TWIN
BAD NEUENHR-AHRWEILER

Der Badespaß drinnen & draußen!
www.bad-neuenahr-ahrweiler.de

Hallen- und Freizeitbad
Am Gartenschwimmbad 21
53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler
Tel. 02641/24133

PHYSIOTHERAPIE
STEINHEUER & WISCHNEWSKI

Krankengymnastik
für Säuglinge, Kinder und Erwachsene

Sillerystr. 5 · 53518 Adenau · Tel.: 02691/931133 · Fax.: 02691/931885

Wir sind Heimat



Sie wollen im Alter keine Abstriche machen und möchten den Ruhestand in vollen Zügen genießen?

Tatsache ist: Wer im Ruhestand auf nichts verzichten möchte, muss privat vorsorgen!

Wir bieten optimale Lösungen für Ihren Wohlstand im Alter:

- qualifizierte Beratung
- Absicherung
- staatliche Förderungen
- erben & vererben

Kommen Sie einfach zur Geschäftsstelle in Ihrer Nähe und nutzen Sie die kompetente und vertrauensvolle Beratung aus einer Hand.

www.voba-rheinahreifel.de

Volksbank RheinAhrEifel eG 

Begegnungsstätten, Seniorenclubs, Seniorentreffs

Begegnungsstätten für ältere Menschen haben ein buntes, vielfältiges und vor allem interessantes Angebot. Gesellige Treffen, Feste, Hobby und Interessengruppen. Teilweise werden auch Besichtigungen, Wanderungen und Ausflüge sowie Studien- und Urlaubsreisen speziell für Ältere angeboten. Eines haben sie jedoch alle gemeinsam: Ihr Betrieb wird durch viele Ehrenamtliche erst oder überhaupt möglich. Sie sind die Ansprechpartner/innen und helfen vor allem den „Neuen“, sich in der Gemeinschaft zu orientieren.

Die Veranstaltungen vieler Begegnungsstätten und Seniorentreffs werden regelmäßig in der Tagespresse und in den Gemeindeblättern veröffentlicht.

Einzelheiten erfahren Sie bei Ihrer Stadt- oder Gemeindeverwaltung und bei den Pfarrgemeinden.

Seniorennetzwerk Bad Neuenahr

Das Seniorennetzwerk, kurz SNW, versteht sich als ehrenamtliches Dienstleistungsunternehmen und steht in der Trägerschaft der Evangelischen Kirchengemeinde. Das SNW hat es sich zur Aufgabe gemacht, die bei der aktiven, älteren Generation noch reichlich vorhandenen Aktivitäten zu fördern und zu vernetzen. Es gibt verschiedene Interessengruppen, in denen sich ältere

Menschen engagieren können, z.B. beim Malen, Tanzen oder Singen. Außerdem unterhält das SNW ein Informationsbüro, in dem Senioren sich über alle seniorenrelevanten Möglichkeiten von A wie Antragsformulare bis Z wie Zerstreuungsangebote informieren können.

Informationsbüro

befindet sich im Mehrgenerationenhaus/Haus der Familie Weststraße 6, 53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler

Öffnungszeiten:

Montag und Donnerstag von 10 bis 12 Uhr

Telefon 0 26 41/396 85 95

www.seniorennetzwerk-bna.de

imPULS-Gruppen

Unter dem Motto „Gemeinsam aktiv ins Alter“ bestehen in Bad Neuenahr-Ahrweiler zwei imPULS-Gruppen, die sich regelmäßig zum Kaffeekränzchen, Wandern, Radfahren, Spieletreff, Dämmerstapfen und Kulturkreis treffen. Außerdem gibt es gruppenübergreifende Angebote wie Kegeln, Skat, der Besuch von kulturellen Veranstaltungen und Nordic Walking.

Ansprechpartner: Ursula Hardt Telefon 0 2641/2028 79

Brigitte Seuring Telefon 0 26 41/71 81

Seniorenförderprogramm des Kreises Ahrweiler

Der Kreis Ahrweiler hat ein Förderprogramm für Seniorenarbeit aufgelegt. Gefördert werden Fortbildungen, kulturelle und andere innovative Projekte für Senioren. Antragsteller können sein Städte, Gemeinden und Orte, Kirchengemeinden, Vereine und Gruppen.

Es gibt zwei Fördermöglichkeiten:

- die Projektförderung (200 Euro für Veranstaltungen, die mindestens drei Monate dauern und der Aus- und Fortbildung oder der Teilhabe am kulturellen Leben dienen),
- die Innovationsförderung (1.500 Euro für den jährlich einmaligen Sonderpreis).

Ausgeschlossen von der Förderung sind Altenhilfeeinrichtungen, Privatpersonen und politische Parteien.

Das Verfahren ist unbürokratisch, auf komplizierte Antrags- und Nachweisverfahren wird verzichtet. Formlose Anträge sind schriftlich an die Kreisverwaltung Ahrweiler, Abteilung Förderprogramme, zu stellen. Die Einzelheiten zu den Fördervoraussetzungen und dem Bewilligungsverfahren können den Förderrichtlinien entnommen werden.

Auskünfte erteilt:

Kreisverwaltung Ahrweiler

Abteilung Förderprogramme, Telefon: 02641/975-0

Mobilität im Alter

Aufklärung und Information sind unabdingbar, wenn es um die Mobilität in einem immer hektischer werdenden Verkehrsgeschehen geht. Das gilt besonders, wenn Seniorinnen und Senioren aktiv und sicher als Fußgänger, Radfahrer oder Autofahrer am Straßenverkehr teilnehmen wollen – schließlich bedeutet die Mobilität ein wichtiges Stück Lebensqualität. Sie müssen im Verkehr aber einige wichtige Tatsachen bedenken, die wir im Folgenden aufzeigen.

Die meisten schweren Verletzungen erleiden Fußgänger im deutschen Straßenverkehr durch Zusammenstöße mit Kraftfahrzeugen. Typische Verletzungen beim Zusammenstoß von Fußgängern und Autos sind fast immer die Beine, dann Oberschenkel und Hüfte, je nach Wucht des Aufpralls dann Rumpf und Kopf. Unfälle von Fußgängern sind vorrangig ein Problem von Seniorinnen und Senioren. Schuld sind sie selten.

Dreiviertel aller Fußgängerunfälle sind von den Kraftfahrern verursacht. Beim restlichen Viertel fällt allerdings auf, dass Senioren bei der Fahrbahnüberquerung lebensgefährliche Fehler machen.

Deshalb empfehlen Verkehrssicherheitsexperten, lieber kleine Umwege in Kauf nehmen und die Straße aus Sicherheitsgründen an ungefährlichen Stellen zu überqueren, wie es zum Beispiel an Zebrastreifen, Mittelinseln und Ampeln möglich ist.

Doch nicht nur ältere Fußgänger, sondern auch Fahrradfahrer sind überdurchschnittlich gefährdet. Man darf grundsätzlich nur dann aufs Rad, wenn man keine Gleichgewichtsprobleme hat, bei Schritt-Tempo die Spur halten, Kurven fahren und schnell ausweichen kann. Fehlen diese Fähigkeiten, so ist ein Umsteigen auf Bus oder Bahn zu empfehlen.

Bei der Fahrt auf dem Fahrrad sollte niemals der Helm vergessen werden. So könnten manche Kopfverletzungen bei Fahrradunfällen gelindert oder ganz vermieden werden. Viele Seniorinnen und Senioren haben aber die Fähigkeit und Fitness bewahrt, ein Fahrzeug zu führen. Die Statistiker widerlegen dabei das alte Vorurteil vom

unsicheren, älteren Verkehrsteilnehmer. Menschen im Rentenalter fahren in Wirklichkeit sicherer als die Jungen.

Wer als älterer Autofahrer überprüfen will, wie sicher er noch ein Fahrzeug lenken kann, hat dazu gute Möglichkeiten. Im kritischen Augenblick muss man binnen Sekunden richtig reagieren, beispielsweise wenn das Auto ausbricht oder plötzlich ein Hindernis auftaucht. Vermittelt werden solche Fertigkeiten beim „Sicherheitstraining der Verkehrswacht“.

Begleitet von erfahrenen Trainern üben dabei Autofahrer auf einem geschützten Gelände. So lernen sie, ihre Stärken am Steuer richtig einzuschätzen und ihre Schwächen auszugleichen, indem sie in Gefahrensituationen die richtige Bremstechnik anwenden, Risiken rechtzeitig erkennen und gefährliche Situationen von vornherein vermeiden.

***Fahrsicherheitstraining
ist weder Fahrschule noch Schleuderkurs!***

Informationen erhalten Sie von:

Kreisverkehrswacht Ahrweiler

Herr Hanspeter Führer

Telefon 0 26 41/73 24

www.verkehrswacht-aw.de

Darüber hinaus bieten die Fahrschulen im Kreis spezielle Fahrstunden für Senioren an. Hier können auch Senioren, die einen Führerschein besitzen, ihre Kenntnisse auffrischen.

Nähere Informationen erhalten Sie bei den Fahrschulen vor Ort.



Seniorenpolitik, Seniorenbeiräte

Unabhängig davon, wie Sie über Politik denken, wen Sie wählen und wie Sie sich vertreten fühlen - ältere Menschen haben das Recht auf Selbstbestimmung und Mitgestaltung in allen Bereichen der Politik, in Organisationen und Verbänden. Über 30 % unserer Bürger haben bereits das 65. Lebensjahr überschritten. Ein Grund also, sich bemerkbar zu machen. Nehmen Sie Ihre Rechte wahr, vertreten Sie, wo und wie Sie es können, Ihre Inte-

ressen selbst. Mischen Sie sich ein mit den Möglichkeiten und in den Formen, die Ihnen gegeben sind und die Ihrem Wesen entsprechen. Parteien und Verbände sind zunehmend aufgeschlossener für die Mitarbeit älterer Menschen und haben dafür Strukturen entwickelt.

Seniorenbeiräte vertreten die Interessen älterer Menschen auf allen Ebenen der Politik und Verwaltung.

Seniorenbeirat der Stadt Bad Neuenahr-Ahrweiler

Elisabeth Graff
Telefon 0 26 41/20 17 97

Seniorenbeirat der Stadt Bad Breisig

Werner Göbel
Telefon 0 26 33/9 75 15

Seniorenbeirat der Stadt Remagen

Anna Turiaux
Telefon 0 26 42/90 64 86

Jugend- und Seniorenbeirat der Gemeinde Grafschaft

Bernd Profittlich
Telefon 0 26 41/2 83 88

Senioreninformationsstelle Sinzig

Marianne Hochscheid
Telefon 0 26 42/98 05 00

CDU-Senioren-Union

Wolfgang Kanter
Telefon 0 26 41/90 79 41

AG Senioren in der SPD

Horst Zlobinski
Telefon 0 26 41/2 95 17

Lokale Angebote für die Generation 50plus auf einen Blick

Die vid ist eine gemeinnützig ausgerichtete Initiative der Deutschen Post. Sie würdigt die Lebensleistung älterer Menschen und verfolgt das Ziel, ihnen einen besseren Zugang zu kommunalen Angeboten zu liefern.

Die Initiative bietet Informationen über Aktivitäten aller Art speziell für Senioren. Ob Nordic Walking oder Yoga ab 60, kreatives Malen oder Zoobesuche mit den Enkelkindern. Attraktive Angebote finden Sie schnell und einfach.

Die vor 2 Jahren gegründete Initiative ist bereits mit insgesamt 64 Leuchtturm-Kommunen in Deutschland unterwegs. Der Kreis Ahrweiler ist eine davon.

Lokale Angebote finden Sie unter
www.vitalindeutschland.de



Vital in
Deutschland

Erfahrung schafft Zukunft

Senior Experten Kreis Ahrweiler (SEK AW)

Ein spezielles „Sondereinsatzkommando“ für Existenzgründer im Kreis Ahrweiler



Die Senioren Experten Kreis Ahrweiler (SEK AW) sind eine Gruppe von ehemaligen Führungskräften, die nach einem erfolgreichen Berufsleben aus der aktiven Tätigkeit ausgeschieden sind und ihr dort erworbenes Fachwissen zur Verfügung stellen. Dieses Fachwissen steht Existenzgründern im Kreis Ahrweiler beratend zur Verfügung. Angefangen bei Finanzierungsfragen, Businessplan, Marketing bis hin zur Betriebsorganisation und vieles mehr

Die SEK AW werden dabei nicht im Unternehmen aktiv tätig. Ihr Service beschränkt sich auf Beratung und Unterstützung – sie leisten Hilfe zur Selbsthilfe. Die Tätigkeit wird ehrenamtlich wahrgenommen.

„Es bedarf wirtschaftspolitischer Anstrengungen, damit Gründungen künftig verstärkt ihrer Funktion als Motor des strukturellen Wandels, Treiber von Innovationen und Wettbewerb und Grundlage für neue zukunftsfähige Arbeitsplätze wahrnehmen können. Hierzu leisten die Senioren Experten Kreis Ahrweiler ihren Beitrag. Ziel ist die

qualitativ erfolgreiche Existenzgründung“, so Landrat Dr. Jürgen Pföhler.

„Nach Angaben des statistischen Landesamtes liegt der Kreis Ahrweiler regelmäßig bei den Top-Werten der Betriebsgründungen in Rheinland-Pfalz. Diese Spitzenposition wollen wir festigen!“

Haben Sie Fragen zu den Senior Experten Kreis Ahrweiler?

Wollen Sie das Angebot nutzen?

Die Wirtschaftsförderung des Kreises Ahrweiler steht Ihnen gerne zur Verfügung.

Kontakt:

Kreisverwaltung Ahrweiler - Wirtschaftsförderung

Herr Tino Hackenbruch

Wilhelmstraße 24-30, 53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler

Telefon: 02641-975-481, Telefax: 02641-975-7481

Email: tino.hackenbruch@aw-online.de

Sicherheit für Senioren

Seniorinnen und Senioren sind besonders vorsichtig. Oft haben sie schlechte Erfahrungen gemacht, und die intensive Berichterstattung über Gewaltdelikte weckt zusätzlich Angst vor Verbrechen. Das Resultat ist oft ein Rückzug aus dem gesellschaftlichen Leben und die selbst gewählte Isolation. Das muss jedoch nicht sein. Aber wie kann man sich dann vor Kriminalität an der eigenen Haustür schützen?

Die Kriminalpolizei gibt dazu einige Tipps: An der Haustür täuschen Gauner oft eine Notlage vor. Manchmal geben sie sich auch einen offiziellen und amtlichen Anschein. Man sollte deswegen Fremden grundsätzlich nicht die Wohnungstür öffnen. Dazu kann man Zusatzschlösser mit Sperrbügel versehen. Falls vorhanden, sollte die Türsprechanlage genutzt werden.

Angelicke Behördenvertreter lässt man den amtlichen Ausweis zeigen. Den schaut man sich ganz genau an und notiert den Namen des Gesprächspartners. Auch eine aufmerksame Nachbarschaft schreckt Straftäter ab. Wer sich kennt, hilft sich gegenseitig, wenn etwas nicht stimmt. „Tauschen Sie Telefonnummern und Erreichbarkeiten während des Urlaubs oder Krankenhausaufenthaltes aus“, rät die Kriminalpolizei.

Gerissene Betrüger versuchen darüber hinaus oftmals, ihren älteren Opfern ein schlechtes Gedächtnis einzureden und „erfinden“ angebliche, hilfsbedürftige Verwandte. „Behalten Sie immer Ruhe, ziehen Sie Verwandte und Freunde zu Rate, ehe Sie jemandem etwas geben oder irgendetwas unterschreiben!“

Wenn Seniorinnen und Senioren unterwegs sind, sollten sie auf Taschendiebe und Straßenräuber achten. Die haben meist miese Tricks auf Lager, also Vorsicht bei dichtem Gedränge in Kaufhäusern, auf Märkten und in Bussen: „Achten Sie auf Ihre Wertsachen! Nehmen Sie nicht mehr mit, als Sie brauchen.“

Bewahren Sie Ihr Geld, Ihre Schecks und Scheckkarten unter der Jacke, dem Mantel, eventuell in speziellen Geldbörsen auf. Bei Scheckkartenverlust veranlassen Sie unter Tel. 116116 die sofortige Sperrung!“

Man sollte Geldautomaten in Innenräumen und keine Außenautomaten benutzen, wo man beobachtet werden könnte. „Zählen Sie Ihr Geld nicht in der Öffentlichkeit nach und verbergen Sie es vor fremden Blicken.“

Lassen Sie sich zu Ihrer Bank von einer Vertrauensperson begleiten, wenn Sie größere Geldbeträge abheben müssen!“

Und wenn dann doch etwas passiert ist, sollten Seniorinnen und Senioren nicht zögern, die nächste Polizeidienststelle unter der Notrufnummer 110 anzurufen.

Diese und andere nützliche Tipps, wie man zum Beispiel das Haus sicherer machen kann, entnehmen Seniorinnen und Senioren auch den Vorbeugungsbroschüren, die bei den Polizeidienststellen kostenlos erhältlich sind.

Wer darüber hinaus Fragen hat, wendet sich an die Kriminalpolizeiliche Beratungsstelle in Koblenz, Telefon 02 61 / 103 28 60.



MARIENHAUS SENIORENZENTRUM ST. JOSEF BAD BREISIG



Liebevolle Betreuung im Alter

Direkt am Rhein gelegen ist das Marienhaus Seniorenzentrum St. Josef eine Oase der Ruhe mitten im Herzen der Kurstadt Bad Breisig. Wir bieten 99 älteren Menschen ein angenehmes Zuhause. Zusätzlich stehen sechs Plätze in der Kurzzeitpflege zur Verfügung.

Wir wollen unsere Bewohnerinnen und Bewohner begleiten. Grundlage unseres Handelns ist das christliche Menschenbild. Unser Haus ist untrennbar verbunden mit der Ordensgemeinschaft der Waldbreitbacher Franziskanerinnen.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an die Heimleitung des:

MARIENHAUS SENIORENZENTRUM ST. JOSEF BAD BREISIG

Koblenzer Str. 19 • 53498 Bad Breisig

Telefon 02633 4546 - 0 • Telefax 02633 4546 - 56

www.seniorenzentrum-bad-breisig.de

Machen Sie aus Ihrem vorhandenen Bett ein Komfortbett

Einbau genügt - ohne Demontage

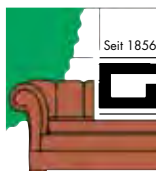
Endlich wird Aufstehen zur Freude ... *Homematic*[®]



Ihr Bett wird schnell und unkompliziert zum Komfort-Bett. Gönnen Sie sich gesundes und entspanntes Aufstehen durch die komfortable Höhenverstellung des *Homematic*-Komfort-Bett-systems. Genießen Sie zusätzlich die Vorteile einer elektrisch verstellbaren Liegefläche.

Wir beraten Sie gern!

Georg Geschier & Söhne
GmbH & Co. KG
Bossardstr. 1-3 · 53474 Ahrweiler
Tel.: (0 26 41) 3 43 86
www.geschier.de
E-Mail: info@geschier.de



Seit 1856

Polsterei

Geschier

u. Holzwerkstätten

Bei uns steht der Mensch im Mittelpunkt



Wir sind für Sie da und tun alles dafür, dass Sie sich bei uns wohlfühlen.
Wir beraten Sie gerne zu:

- + Intensive Kurzzeitpflege
- + Umfassende Betreuung
- + Pflegeleistungen Tag & Nacht



Am Kurgarten • 53489 Sinzig-Bad Bodendorf
Tel. 0 26 42 / 40 60 • www.maranatha.de



CURANUM
Gute Pflege hat ein Zuhause.

Wir geben uns erst zufrieden, wenn Sie es sind.



In unserer Seniorenresidenz bieten wir Ihnen in hellen, freundlichen Einzel- und Doppelzimmern sowie Pflegekomfortwohnungen Kurzzeit-, Urlaubs- und Tagespflege, Langzeitpflege und Demenzbetreuung an. Die komfortablen, barrierefreien Apartments im Betreuten Wohnen vervollständigen unser vielseitiges Angebot.



Und das alles unter einem Dach!
Besuchen Sie uns – wir freuen uns auf Sie.

CURANUM Seniorenresidenz Remagen
Alte Straße 42 – 53424 Remagen
Tel.: (02642) 207-0 – Fax: (02642) 207-999 remagen@curanum.de
www.curanum-seniorenresidenz-remagen.de – www.curanum.de
Ein Mitglied der CURANUM Pflegeexperten Gruppe




Fliedner Residenz Bad Neuenahr

Selbstbestimmtes Leben im Alter bedeutet, seinen Alltag so zu verbringen, wie man es möchte, und Hilfe in Anspruch nehmen zu können, wenn sie gebraucht und gewünscht wird.

- 2 Jugendstilvillen in zentraler Lage von Bad Neuenahr direkt an der Ahrpromenade
- 51 stationäre Pflegeplätze
- 5 Kurzzeitpflegeplätze
- Abwechslungsreiches Kultur- und Freizeitangebot

Fliedner Residenz Bad Neuenahr
Lindenstraße 8 Telefon: (0 26 41) 9060-0
53474 Bad Neuenahr www.fliedner-residenz-bad-neuenahr.de





Leben im Alter Theodor Fliedner Stiftung

Seniorenzentrum & Ambulanter Pflegedienst

Elisabeth-Haus

Inh. Petra Hühmann



*Ob Pflege Zuhause oder im Pflegeheim:
„Wir sind der richtige Ansprechpartner!“*

Informationen unter:
02655 - 93 92 0

Unsere Leistungen

- Vollstationäre Pflege
- Ambulanter Pflegedienst
- Menüservice „Essen auf Rädern“
- Kurzzeitpflege/ Verhinderungspflege
- Tages- / Nachtpflege
- Beratung

zuverlässig

kompetent

Kirchstr. 7 – 56745 Weibern – www.seniorenzentrum-weibern.de

Pflege – Wohnen miteinander leben

Senioren-Wohngemeinschaft
„Zur Krone“



Familiäre Atmosphäre,
kleine Wohngruppe,
individuelle Betreuung und
Pflege durch Pflegedienste.

**Vereinbaren Sie einen
Besichtigungstermin.**

Wir beraten Sie gerne.

56659 Burgbrohl

Telefon: 02636/807 946



Betreutes Wohnen WEISSES ROSS Bad Breisig

*„So viel Selbstständigkeit wie möglich,
so viel Betreuung wie nötig.“*

Grabenstraße 30 · 53498 Bad Breisig

Telefon: (02633) 47 1036

Internet: www.weissesross.de.vu

Villa Romantica SENIORENZENTRUM

56651 Niederzissen, Brohltalstr. 189

Tel. 02636/9779-0, Fax. 02636/9779-29

**Erleben Sie eine Atmosphäre
ganz besonderer Art**

**Viele Bilder und aktuelle
Informationen finden Sie auf
unserer Internetseite!**

www.seniorenzentrum-niederzissen.de



M
MATERNUS
Seniorenzentren

Lernen
Sie uns
kennen!

Umsorgt Wohnen im wunderschönen Ahrtal

- Moderne Einzel- und Doppelzimmer mit TV- und Telefonanschluss
- Barrierefreie Außenterrasse mit Gartenanlage
- Geschützter Wohnbereich und Garten für Menschen mit Demenz
- Wellness-Angebote und vielfältiges Freizeitangebot
- Ganztägig geöffnete Cafeteria mit Mittagstisch

Einrichtungsleiterin Elisabeth Schroeder-Solf berät Sie gern.

Seniorenzentrum Maternus-Stift · Schulstraße 7
53505 Altenahr-Altenburg · Telefon: 026 43. 90 46-0
www.maternus-senioren.de

Wohnberatung

Behinderten- und seniorengerechtes Bauen und Wohnen

Die Bedürfnisse und Möglichkeiten der Lebensgestaltung verändern sich mit zunehmendem Alter.

Wenn Sie so lange wie möglich in den eigenen vier Wänden leben möchten, sollten Sie Ihre Wohnung frühzeitig entsprechend verändern. Mögliche Unfallquellen sollten beseitigt werden. Vieles könnte bequemer für Sie werden.

Oft sind es nur Kleinigkeiten, die verändert werden müssen. Der handwerkliche und finanzielle Aufwand für eine altersgerechte Wohnungsanpassung ist bei den meisten Veränderungen viel geringer als Sie denken. Aber auch größere Maßnahmen lohnen sich. Wohnungsanpassung kann vielleicht sogar einen Umzug ins Altenheim überflüssig machen!

Die richtige Adresse für Fragen zur Wohnungsanpassung:

Landesberatungsstelle „Barrierefrei Bauen und Wohnen“

Seppel-Glückert-Passage 10
55116 Mainz
Telefon 0 61 31/22 30 78
Telefax 0 61 31/22 30 79
Montag, Mittwoch und Donnerstag 10-13 Uhr

Verbraucherzentrale Rheinland-Pfalz Beratung im Seniorenbüro des Seniorenbeirates der Stadt Neuwied

Pfarrstraße 8
56564 Neuwied
Telefon 0 61 31/ 22 30 78
(Die Terminvergabe erfolgt
über die Beratungsstelle Mainz)

Kreisverwaltung Ahrweiler Abteilung Förderprogramme

Wilhelmstraße 24 - 30
53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler
Ansprechpartnerin Frau Koch
Telefon 0 26 41/975-290
Telefax 0 26 41/975-7290

*Erster Kontakt auch über
die Pflegestützpunkte Seite 10*



Alternative Wohnmöglichkeiten

Betreutes Wohnen

„Betreutes Wohnen“ ist ein Sammelbegriff für recht unterschiedlich organisierte Kombinationen von „Wohnen“ und „Betreuung“. Im Prinzip ist „Betreutes Wohnen“ auch in der eigenen Wohnung möglich, denn die erforderliche Unterstützung kann häufig durch Nachbarschaftshilfe, Pflegedienste und hauswirtschaftliche Hilfen organisiert werden. Im Regelfall versteht man darunter jedoch den Umzug in ein Haus oder eine Wohnanlage mit zusätzlichen Diensten.

Unterschieden wird dabei zwischen einem Grundservice und einem Wahlservice. Der Grundservice wird in der Regel durch eine Pauschale abgegolten. Wer weitergehende Hilfe und Betreuung wünscht, kann verschiedene Leistungen des Wahlservice in Anspruch nehmen. Diese Leistungen werden extra bezahlt. Zu den Nutzern des Betreuten Wohnens gehören eher Menschen mit größerem Hilfebedarf.

Einrichtungen des Betreuten oder Service-Wohnens werden sowohl von privaten als auch von öffentlichen Trägern angeboten. Das macht sich im Leistungsspektrum, vor allem aber auch in der Preisgestaltung bemerkbar. Auf dem freien Markt sind die Preise höher, dafür steht Interessenten ein relativ breites Angebot zur Verfügung.

Auf den Vertrag kommt es an

Der Begriff des Betreuten Wohnens ist erst seit etwa fünfzehn Jahren gebräuchlich und gesetzlich nicht fixiert. Meist wird ein Mietvertrag für die Wohnung und ein Pauschalvertrag für die Service-Grundleistungen abgeschlossen.

Welche Leistungen zum Betreuten Wohnen gehören und durch die Pauschale abgegolten sind, ist von Fall zu Fall unterschiedlich und nicht selten Anlass für Meinungsverschiedenheiten. Der Ausgestaltung des Vertrags kommt deshalb große Bedeutung zu. Hier kommt es weniger auf wohlklingende Formulierungen in Prospekten als auf einen möglichst wasserdichten Vertrag an. Das gilt in noch höherem Maß für die Vereinbarungen, was im Fall von schwerer Pflegebedürftigkeit ge-

schehen soll. Die Erwartung, auch bei zunehmender Gebrechlichkeit in der „betreuten Wohnung“ bleiben zu können, ist für viele Ältere gerade der Grund, diese Wohnform zu wählen.

Service – was dazu gehören kann

Grundservice

- Hausmeisterservice
- Notrufanschluss
- Gemeinschaftseinrichtungen
- Erreichbarkeit von Personal in dringenden Fällen
- Koordination und Vermittlung von Diensten
- Beratung und persönliche Hilfestellung
- Angebote zur Förderung sozialer Kontakte und gegenseitiger Hilfen

Wahlservice

- Pflege
- Verpflegung
- Wäscheservice
- Wohnungsreinigung und andere hauswirtschaftliche Dienstleistungen

Rundum betreut!

Wir wollen Ihren Jahren Leben geben.



- Stationäre Pflege
- Kurzzeitpflege
- Tagespflege
- Mittagstisch, für Selbstabholer auch außer Haus

Johanniter-Haus Sinzig GmbH
 Renngasse 7, 53489 Sinzig
 Telefon 02642 99051-0
www.johanniterhaus-sinzig.de

DIE JOHANNITER. 
 Aus Liebe zum Leben

Seniorenwohnanlagen/ Betreutes Wohnen

ADENAU / ALTENAUH

■ Villa am Buttermarkt

Wohnen mit Service
sowie Alten- und Pflegeheim
Hauptstraße 279
53518 Adenau
Telefon 0 26 91/922 90
Telefax 0 26 91/92 29 29

BAD BREISIG / BROHLTAL

■ Wohnen im Park

Weißes Roß
Grabenstraße 30
53498 Bad Breisig
Telefon 0 26 33/47 10 36

■ Villa Romantica

Brohltalstraße 189
56551 Niederrissen
Telefon 0 26 36/9 77 90
Telefax 0 26 36/97 79 29

BAD NEUENAUH-AHRWEILER / GRAFSCHAFT

■ Wohnstift Augustinum

Am Schwanenteich 1
53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler
Telefon 0 26 41/811
Telefax 0 26 41/818 89

■ Ahrtal-Residenz

Willibrordus-Straße 5
53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler
Telefon 0 26 41/75 20
Telefax 0 26 41/75 24 44

■ Villa Sibilla

Oberstraße 21
53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler
Telefon 0 26 41/91 55 00
Telefax 0 26 41/91 53 00

■ Seniorenzentrum St. Martin

Wilhelmstraße 18
53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler
Telefon 0 26 41/90 50 90

REMAGEN / SINZIG

■ Curanum-Residenz

Alte Straße 42-46
53424 Remagen
Telefon 0 26 42/20 70
Telefax 0 26 42/20 79 99

■ Ahrpark-Residenz

Josef-Hardt-Allee 16
53489 Sinzig-Bad Bodendorf
Telefon 0 26 42/40 60
Telefax 0 26 42/40 64 00

■ Maranatha-Residenz

Am Kurgarten 12
53489 Sinzig-Bad Bodendorf
Telefon 0 26 42/40 60
Telefax 0 26 42/40 64 00



Alten- und Pflegeheime im Kreis Ahrweiler

Jeder Mensch wünscht sich, so lange wie möglich in seiner eigenen Wohnung zu leben. Durch den Ausbau der ambulanten Dienste und seit Einführung der Pflegeversicherung ist es in den meisten Fällen kein Problem, die Hilfe optimal in den eigenen vier Wänden sicherzustellen. Trotzdem kann manchmal ein Umzug in ein Heim angeraten und sinnvoll sein.

Alten- und Pflegeheime

...bieten für pflegebedürftige Menschen neben Unterkunft, Verpflegung, Betreuung und Aktivitäten auch ärztliche Versorgung durch niedergelassene Ärzte und Fachärzte sowie umfassende Leistungen der Grund- und Behandlungspflege. Alle im Heim vorhandenen Rehabilitations- und Therapieangebote wie Logopädie, Ergotherapie oder Krankengymnastik können nach Verordnung der behandelnden Ärzte in Anspruch genommen werden.

Pflegeheimkosten sind grundsätzlich in drei Bereiche aufgeteilt: pflegebedingte Aufwendungen, Unterkunft und Verpflegung sowie Investitionskosten. Sofern die Pflegekasse Leistungen gewährt, beteiligt sie sich ausschließlich an den Kosten für die pflegebedingten Aufwendungen. Entgelte für Unterkunft, Verpflegung und Investitionen muss der Pflegebedürftige selbst tragen.

Die Frage der Finanzierung muss unbedingt vor dem Einzug ins Heim geklärt werden!

Zunächst sollten Sie sich mit Ihrer Pflegekasse in Verbindung setzen. Wenn Sie bereits Leistungen für die ambu-

lante Pflege von der Pflegekasse erhalten, so ist lediglich ein Antrag auf stationäre Unterbringung erforderlich. Ist dies nicht der Fall, so erfolgt zunächst eine Begutachtung und Einstufung durch den Medizinischen Dienst der Kassen.

Auf dieser Grundlage übernimmt die Pflegekasse dann einen Kostenanteil für die pflegebedingten Aufwendungen in einem Pflegeheim, sofern dieses einen Versorgungsvertrag und eine Vergütungsvereinbarung abgeschlossen hat.

Können diese Kosten nicht oder nicht mehr aus eigenem Einkommen und Vermögen bezahlt werden, ist eine Übernahme der nicht gedeckten Kosten durch die Sozialhilfe möglich. Ein entsprechender Antrag kann bei der Kreisverwaltung Ahrweiler, Sozialabteilung für alle Bürger aus dem Landkreis Ahrweiler gestellt werden. Dort wird bei der Übernahme der Kosten geprüft, ob ggf. auch unterhaltspflichtige Angehörige (Ehepartner, Kinder) einen Unterhaltsbeitrag leisten können. Ob dies zutrifft, ist vor allem vom Einkommen und von den tatsächlichen Belastungen der Unterhaltspflichtigen abhängig.

Im Rahmen der Kurzzeitpflege nehmen die nachfolgend aufgeführten Pflegeeinrichtungen auch pflegebedürftige Menschen für einen vorübergehenden Zeitraum auf, etwa, wenn die Pflegeperson nicht zur Verfügung steht oder wenn in der eigenen Wohnung Umbaumaßnahmen vorgenommen werden müssen.

Telefon 0 26 91/922 90

Telefax 0 26 91/92 29 29

■ Alten- und Pflegeheim „Alte Burg“

18 vollstationäre Pflegeplätze

53518 Herschbroich

Alte Burg

Telefon 0 26 91/932 80

Telefax 0 26 91/932 82 00

VG ADENAU

■ Seniorenzentrum „Villa am Buttermarkt“

89 vollstationäre Pflegeplätze

1 Kurzzeitplatz

8 Tagespflegeplätze

incl. 24 Plätze für altersverwirrte Menschen –

Modellprojekt des Landes Rheinland-Pfalz „Das Dorf“

53518 Adenau

Hauptstraße 279

ALTENAHR

■ Senioren- und Pflegezentrum „Maternus-Stift“

120 vollstationäre Pflegeplätze

53505 Altenahr

Schulstraße 7

Telefon 0 26 43/9 04 60

Telefax 0 26 43/9 04 61 01

BAD BREISIG

■ Marienhaus Seniorenzentrum „St. Josef“

99 vollstationäre Pflegeplätze

6 Kurzzeitplätze

53498 Bad Breisig

Koblenzer Straße 19

Telefon 0 26 33/454 60

Telefax 0 26 33/45 46 56

BAD NEUENAHR-AHRWEILER

■ „St. Maria-Josef“

128 vollstationäre Pflegeplätze

2 Kurzzeitplätze

53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler

Niederhutstraße 14

Telefon 0 26 41/97 60

Telefax 0 26 41/57 00

■ „Villa Sibilla“

23 vollstationäre Pflegeplätze

140 Appartements

1 Kurzzeitpflegeplatz

4 barrierefreie Ferienwohnungen

53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler

Oberstraße 21

Telefon 0 26 41/915-0

Telefax 0 26 41/91 53 00

■ Seniorenzentrum St. Martin

76 vollstationäre Pflegeplätze

davon 19 speziell für altersverwirrte Bewohner
(2 Kleingruppen für 8 bzw. 11 Bewohner)

2 Kurzzeitplätze

53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler

Wilhelmstraße 18

Telefon 0 26 41/90 50 90

Telefax 0 26 41/9 05 09 52

■ Alten- und Pflegeheim „St. Vinzenz“

71 vollstationäre Pflegeplätze

Kurzzeitplätze möglich

53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler

(Heimersheim)

Hepfinger Straße 22

Telefon 0 26 41/940 20

Telefax 0 26 41/940 22 07

■ „Fliedner-Residenz“

52 vollstationäre Pflegeplätze

5 Kurzzeitplätze

53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler

Lindenstraße 8-10

Telefon 0 26 41/9 06 00

Telefax 0 26 41/9 06 01 99

■ Alten- und Pflegeheim „St. Anna“

82 vollstationäre Pflegeplätze

2 Kurzzeitplätze

6 Tagespflegeplätze

53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler

Franziskusstraße 4

Telefon 0 26 41/90 70

Telefax 0 26 41/907 13 02

■ „Ahrtal-Residenz“

23 vollstationäre Pflegeplätze
64 Wohnungen

53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler
Willibrordusstraße 5
Telefon 0 26 41/75 20
Telefax 0 26 41/75 24 44

VG BROHLTAL

■ Seniorenzentrum Elisabeth-Haus

84 vollstationäre Pflegeplätze
2 Kurzzeitplätze
4 Tagespflegeplätze
2 Nachtpflegeplätze

56745 Weibern
Kirchstraße 7
Telefon 0 26 55/939 20
Telefax 0 26 55/93 92 19

■ Alten- und Pflegeheim „Marienburg“

61 vollstationäre Pflegeplätze
2 Kurzzeitplätze integriert

56746 Kempenich
Bahnhofstraße 5
Telefon 0 26 55/961 50
Telefax 0 26 55/96 15 50

■ „Haus Harmonie“

38 vollstationäre Pflegeplätze
1 Kurzzeitplatz

56746 Hohenleimbach
Auf der Heeg 2
Telefon 0 26 55/20 91
Telefax 0 26 55/20 94

■ Seniorenzentrum „Villa Romantica“

41 vollstationäre Pflegeplätze
2 Tagespflegeplätze
Kurzzeitpflege möglich

56651 Niederzissen
Brohltalstraße 189
Telefon 0 26 36/977 90
Telefax 0 26 36/97 79 29

REMAGEN

■ CURANUM „Residenz Remagen“

137 vollstationäre Pflegeplätze
2 Kurzzeitplätze
5 Tagespflegeplätze integriert

53424 Remagen
Alte Straße 42-45
Telefon 0 26 42/2070
Telefax 0 26 42/20 79 99

■ Seniorenheim „Haus Franziskus“

76 vollstationäre Pflegeplätze
10 Kurzzeitpflegeplätze integriert

53424 Remagen-Oberwinter
Hauptstraße 58
Telefon 0 22 28/9 12 80
Telefax 0 22 28/912 81 22



SINZIG■ **„Franziskus-Haus“**

107 vollstationäre Pflegeplätze
davon 10 Plätze für demenzerkrankte Bewohner
(Geronto-Abteilung)

5 Kurzzeitplätze

15 Tagespflegeplätze

53489 Sinzig

Renngasse 7

Telefon 0 26 42/99 05 10

Telefax 0 26 42/50 27

■ **Senioren- und Pflegeheim „Maranatha“**

319 vollstationäre Pflegeplätze
inklusive 20 Kurzzeitpflegeplätze
5 Tagespflegeplätze
5 Nachtpflegeplätze

53489 Sinzig

Bad Bodendorf

Am Kurgarten 12

Telefon 0 26 42/40 60

Telefax 0 26 42/40 64 00

KURZZEITPFLEGEINRICHTUNG■ **Krankenhaus „Maria Stern“**

3 Kurzzeitpflegeplätze

53424 Remagen

Am Anger 1

Telefon 0 26 42/28-1

Telefax 0 26 42/2 82 52



Seniorenheim
"Haus Franziskus"

Genießen Sie Ihr "Leben in Vielfalt"

Vertrauen Sie auf kompetente vollstationäre Pflege mit Herz. Verbringen Sie gesellige Stunden in unserer „Klosterstube“ und nehmen Sie an gemeinsamen Ausflügen und unseren zahlreichen Veranstaltungen teil. Genießen Sie die zentrale Lage von Remagen-Oberwinter und die Nähe zum Rhein.

Menschlichkeit, Kompetenz, Geborgenheit und Lebensfreude!

Sie werden sich wohlfühlen!

Hauptstraße 58 · 53424 Remagen-Oberwinter
Telefon +49 (0)2228 9128-0 · Telefax +49 (0)2228 9128-122
info@vita-vitalis.de · www.vita-vitalis.de

Ein Unternehmen der procuritas Gruppe



MARIENHAUS KLINIKUM IM KREIS AHRWEILER



Das Geriatriische Zentrum im Kreis Ahrweiler

Für mehr Lebensqualität im Alter

Das Geriatriische Zentrum ist eine Einrichtung des Marienhaus Klinikums im Kreis Ahrweiler mit drei Standorten:

- Akutgeriatrie und Frührehabilitation im Krankenhaus Maria Hilf in Bad Neuenahr-Ahrweiler
- Fachklinik für Geriatriische Rehabilitation in Burgbrohl
- Akutgeriatriisches Angebot im St. Josef-Krankenhaus in Adenau.

Mit dem Geriatriischen Zentrum stellen wir die umfassende medizinische Versorgung älterer Menschen im Kreis Ahrweiler sicher und tun alles, um ihnen die Rückkehr in ihre häusliche Umgebung zu ermöglichen. Wir unterstützen sie, damit sie ihre Selbstständigkeit und Mobilität erhalten oder zurückgewinnen. Wir stärken ihr Selbstbewusstsein und helfen ihnen, dass sie selbstbestimmt und in Würde leben können. Denn das bedeutet Lebensqualität.

Leitung des Geriatriischen Zentrums



**KRANKENHAUS MARIA
HILF BAD NEUENAHR**

Akutgeriatrie und
Frührehabilitation

Chefarzt:
Dr. Thomas Lepping
Tel.: 02641 83 - 5471



**BROHLTAL-KLINIK
ST. JOSEF BURG BROHL**

Fachklinik für Geriatriische
Rehabilitation

Chefarzt:
Dr. Martin Holl
Tel.: 02636 53 - 3910

MARIENHAUS KLINIKUM IM KREIS AHRWEILER



ST. JOSEF-KRANKENHAUS
Mühlenstraße 31-35
53518 Adenau
Telefon: 02691 303-0
Telefax: 02691 303-4799



KRANKENHAUS MARIA HILF
Dahlienweg 3
53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler
Telefon: 02641 83-0
Telefax: 02641 83-1771



BROHLTAL-KLINIK ST. JOSEF
Kirchstraße 16
56659 Burgbrohl
Telefon: 02636 53-0
Telefax: 02636 53-3799

Das Ärzte-Team des Marienhaus Klinikums

Für Anfragen und Informationen
stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Rufen Sie uns an oder schreiben Sie
uns eine E-Mail:
geriatrie.aw@marienhaus.de

Weitere Informationen finden Sie auf
unserer Homepage unter
www.marienhaus-klinikum-ahr.de

Schwerpunktpraxis

Demenz-Früherkennung

www.drrossberg.de

Schauen Sie rein!

– alle Kassen –

53424 Remagen, Am Sportplatz 10
Tel. (0 26 42) 2 30 08



Dr. med. Jörg Roßberg M. A.



Für einen sorgenfreien Alltag



Hauptstraße 35, 56656 Brohl-Lützing

Telefon: 0 26 36 - 8 07 57 85 · Fax: 0 32 22 - 6 80 73 64

E-Mail: karat-pflege@t-online.de

www.karat-pflege.de



Die Johanniter Sozialstation – alles aus einer Hand

- Ambulanter Pflegedienst
- Verhinderungspflege
- Med. Fußpflege
- Hausnotruf
- Erste-Hilfe-Ausbildung
- Demenzbetreuung
- Familienpflege
- Fahrdienst

Rufen Sie uns an. Wir beraten Sie gerne!
Johanniter-Unfall-Hilfe e. V.
Zehnerstr. 38, Bad Breisig, Tel. 02633 47449-0
www.juh-mittelrhein.de



DIE JOHANNITER
Aus Liebe zum Leben



HÄUSLICHE MEDIZINISCHE
ALTEN- UND KRANKENPFLEGE

APA

Ambulanter Pflegedienst Ahrtal



HÄUSLICHE ALTEN- u. KRANKENPFLEGE

- Grundpflege / Körperhygiene
 - Med. Behandlungspflege
 - Intensiv - Pflege (24h-Betreuung)
 - Hauswirtschaftl. Versorgung
- Telegrafenstr. 5
53474 Bad Neuenahr - Ahrweiler
(0 26 41) 90 99 87
mobil 01 77 - 4 15 36 88

Professionelle Pflege von Mensch zu Mensch.

**VERTRAGSPARTNER
ALLER KRANKENKASSEN**

www.ambulantepflege-ahrta.de
info@ambulantepflege-ahrta.de

Ihr Pflegedienst mit ♥ und Sachverstand
Häusliche Alten- & Krankenpflege



Wilhelmstraße 14
 53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler

Telefon: 02641/902711 · Mobil: 0177/3303437

PARTNER ALLER KASSEN

Wir sind 24 Stunden für SIE da!



Herschbroicher Str. 14
 53518 Adenau
 Tel. 02691/935120
 Für die Pflege zu Hause
 bieten wir Ihnen

Häusliche Krankenpflege

- Grundpflege ● Behandlungspflege
 - Hilfs- und Servicedienst
 - Verhinderungspflege
 - wundtherapeutischer Stützpunkt
 - hauswirtschaftliche Hilfe
- Mit Kassenzulassung!



Kostenlose Terminvereinbarung unter

Telefon 02655/4198
 Mobil 0178/2772790

**SIE MÖCHTEN IN
 DEN EIGENEN VIER
 WÄNDEN BLEIBEN?**

MIT DEM BÜRO-, BEGLEIT-
 UND HEINZELMÄNNCHEN-
 SERVICE HELFEN WIR
 IHNEN DABEI GERNE.

BETREUUNG VON
 DEMENZKRANKEN



Therese König

Freiberufliche Krankenschwester

Pflegen und Fördern

- **Rehabilitationspflege** z. B. nach Schlaganfall
- **Pflegeberatung/Schulung** Kinder und Erwachsene
- **Leistungen aus der Pflegekasse**
z. B. Verhinderungspflege

Sie erreichen

mich unter: Tel. 02641/378233 www.therese-koenig.de

**Ihre Pflege mit
 Niveau & Vertrauen**

Wir bieten Ihnen:

- Grundpflege
- Behandlungspflege
nach ärztlicher Verordnung

- Pflegeberatung/Pflegekurs
- Beschaffung von Pflegehilfsmitteln
- Begutachtung für die Pflegekasse
beim Bezug von Pflegegeld
- Beratung bei der Umgestaltung der
häuslichen Umgebung bei Pflege-
bedürftigkeit
- Verhinderungspflege

Pflegeteam Rheintal

Hauptstraße 91 · 53424 Oberwinter

☎ 02228/911478

Inhaberin
 Ulrike Böhrer



Vorsorge und Kuren

Informationen über Vorsorge und Gesundheitsprogramme bekommen Sie in erster Linie bei Ihrer Krankenkasse. Beraten Sie sich mit Ihrer Hausärztin oder Ihrem Hausarzt über die Notwendigkeit einer Kur. Den Antrag können Sie formlos bei Ihrer Krankenkasse oder Ihrem Versicherungsamt stellen. Über die Verordnung einer Kur entscheidet der medizinische Dienst der Krankenkassen, bzw. ein Vertrauensarzt des Rentenversicherungsträgers.

Es gibt unterschiedliche Kurformen. Auch von den Wohlfahrtsverbänden werden Kur- und Erholungsmaßnahmen vermittelt bzw. durchgeführt und zum Teil auch bezuschusst.

Beim Caritasverband und beim Diakonischen Werk erhalten Sie Hilfe bei der Kurbeantragung.

Adressen:
Wohlfahrtsverbände, siehe Seite 9

Meine zuständige Krankenkasse ist: _____

Ich kann sie unter der Telefonnummer erreichen _____

Altersverwirrtheit, Demenz

Demenz tritt nicht plötzlich auf, sondern entwickelt sich schleichend, oftmals jahrelang. Dieser Prozess ist für die Betroffenen und mit zunehmendem Krankheitsfortschritt in besonders hohem Maße für die Angehörigen belastend. Hilflös zusehen zu müssen, wie Angehörige oder Lebenspartner sich langsam in ihrem Wesen verändern, ist besonders schwierig.

Die Betreuung von Menschen mit Demenz ist verteilt auf die Familien, professionelle Pflegeeinrichtungen und die niedergelassene Ärzteschaft, daneben auch auf Selbsthilfeangebote und niedrigschwellige Betreuungsformen.

Zur Bewältigung des Alltags benötigen Alzheimerpatienten, die zu Hause in der Familie leben, in erster Linie konkrete Hilfsangebote vor Ort. Angehörige, die oft rund um die Uhr in der Betreuung eingesetzt sind, müssen ebenfalls die notwendige Entlastung erhalten, die beispielsweise durch niedrigschwellige Angebote oder Nachbarschaftshilfe geleistet werden kann. Ihre Haupt-

belastung ist die andauernde zeitliche, psychische und körperliche Herausforderung.

Beratung und Informationen rund um das Thema Demenz erhalten Sie bei den Pflegestützpunkten (siehe Seite 10) sowie beim

**Caritas Fachzentrum Demenz
Eifel-Mosel-Ahr**

Ansprechpartnerin: Frau Katharina Steinich

Caritas Geschäftsstelle Ahrweiler

Bahnhofstr. 5

53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler

Telefon 0 26 41/75 98 75

Telefax 0 26 41/75 98 39

www.fachzentrum-demenz.de

Ambulante Pflegedienste

Die ambulanten Haus-, Kranken- und Altenpflegedienste erbringen Grundpflege, Behandlungs- und Krankenpflege, hauswirtschaftliche Tätigkeiten, Information und Anleitung von Pflegebedürftigen und Angehörigen. Daneben gibt es eine Vielzahl von ergänzenden (komplementären) Angeboten.

Unter Grundpflege versteht man z.B. die individuelle Körperpflege (Waschen, Baden, Duschen, Haar-, Mund-, Zahn- und Nagelpflege), Hilfe beim An- und Auskleiden, Lagern und Betten.

■ Ambulantes Hilfezentrum Adenau/Altenahr Zweckverband Sozialstation

Kirchstraße 15
53518 Adenau
Telefon 0 26 91/305 34
Telefax 0 26 91/305 93

■ DRK Sozialer Service

Im Joch 1
56651 Niederrissen
Telefon 0 26 36/975 80
Telefax 0 26 36/97 58 20

■ Ambulantes Hilfezentrum Bad Neuenahr-Ahrweiler / Grafschaft Caritas Sozialstation

Bahnhofstraße 5 / Landrat-Joachim-Weiler-Platz
53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler
Telefon 0 26 41/75 98 30
Telefax 0 26 41/75 98 39

■ DRK Sozialer Service

Lindenstraße 7
53489 Sinzig
Telefon 0 26 42/970 60
Telefax 0 26 42/97 06 20

Hauswirtschaftliche Hilfen sind Hilfe bei der Nahrungszubereitung und -aufnahme, Reinigung und Wäschepflege, Einkäufe etc.

Behandlungspflege bezieht sich im Gegensatz zur Grundpflege auf die krankheitsbedingte Versorgung. Hierunter sind z.B. Verbandswechsel und Wundversorgung, Injektionen, Blutzuckerkontrolle, medizinische Einreibungen und Medikamentenüberwachung zu verstehen.

■ AKS – Alten und Krankenpflege - Schramm

Gerard-Carl-Straße 14
53424 Remagen
Telefon 0 26 42 / 16 37
Büro 0 26 42 / 90 12 16
Telefax 0 26 42 / 18 62

■ Johanniter Unfall-Hilfe e. V.

Zehnerstraße 38
53498 Bad Breisig
Telefon 0 26 33/ 47 44 90
Telefax 0 26 33/ 47 44 922

■ MEDIC Die Ambulante Krankenpflege

Brohltalstraße 100
56659 Burgbrohl
Telefon 0 26 36 / 94 13 65
Telefax 0 26 36 / 94 13 68

■ Häusliche Alten- und Krankenpflege Mazocha

Wilhelmstraße 12
53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler
Telefon 0 26 41 / 90 27 11
Mobil 01 77 / 330 34 37
Telefax 0 26 41 / 90 20 47

■ **BEMA – Ambulantes Kranken- und
Altenpflegeteam**

Bachstraße 36 - 38
53498 Bad Breisig
Telefon 0 26 33 / 47 29 036
Telefax 0 26 33 / 47 33 53

■ **Villa Sibilla**

Oberstraße 21
53474 Bad Neuenahr- Ahrweiler
Telefon 0 26 41 / 915-0
Telefax 0 26 41 / 91 53 00

■ **Seniorenzentrum Elisabeth-Haus**

Kirchstraße 7
56745 Weibern
Telefon 0 26 55 / 9 39 20
Telefax 0 26 55 / 93 92 19

■ **RKS Rheinischer Krankenpflege Service
Häusliche Kranken- und Altenpflege**

Kolpingstraße 22
53489 Sinzig
Telefon 0 26 42 / 466 00
Hotline 0 26 42 / 40 97 40
Telefax 0 26 42 / 466 34

■ **Ahrtal Residenz
Bewirtschaftungs GmbH**

Willibrordusstraße 5
53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler
Telefon 0 26 41 / 75 20
Telefax 0 26 41 / 75 24 44

■ **Wohnstift Augustinum**

Am Schwanenteich 1
53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler
Telefon 0 26 41 / 81-1
Telefax 0 26 41/ 81-485

■ **Pflegeteam Rheintal
Ulrike Böhmer**

Hauptstraße 91
53424 Remagen
Telefon 0 22 28/ 91 14 78
Telefax 0 252 28/ 91 18 91

■ **Ambulanter Pflegedienst Ahrtal
Gani Krasniqi**

Telegrafenstrasse 5
53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler
Telefon 0 26 41 / 90 99 87

■ **KARAT Pflege und Betreuungsdienst**

Hauptstraße 35
56656 Brohl-Lützing
Telefon 0 26 36/8 07 57 85
Telefax 0 26 36/8 09 70 25

■ **MAK Mobile Ambulante Krankenpflege**

Gartenstraße 20
53518 Adenau
Telefon 0 26 91/ 93 51 20
Telefax 0 26 91/ 52 19 55

■ **Eifeler Pflegedienst GbR**

Tannenweg 7
53505 Berg-Krälingen
Telefon 0 26 43/ 9 04 93 91
Telefax 0 26 43/ 9 04 93 95

■ **Pflegeservice Rhein-Ahr**

In der Wässerscheid 40 - 42
53424 Remagen
Telefon 0 26 42/90 31 57
Telefax 0 26 42/90 31 58

■ AKV Alten- und Krankenpflegeverein Brohltal e. V.

Brohltalstraße 87
56659 Burgbrohl
Telefon 0 26 36/9 41 92 62 o. 0 26 36/ 52 91 28
Telefax 0 26 36/ 9 41 92 63

■ SV PFLEGE mobil – ambulanter Pflegedienst des Seniorenzentrums St. Martin

Wilhelmstraße 18
53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler
Telefon 0 26 41/ 9 05 09 24
Telefax 0 26 41/ 9 05 09 52

■ Kompetenz zu Hause

Hauptstr. 281
53518 Adenau
Telefon 0 26 91/ 92 29 92
Telefax 0 26 91/ 92 29 99

■ MaraVita – der häusliche und ambulante Pflegedienst

Josef-Hardt-Allee 16
53489 Sinzig
Telefon 0 26 42/ 40 60
Telefax 0 26 42/ 40 64 00

■ Mobile Alten- und Krankenpflege Karina Keitel

Inhaberin Mariana Strom
Hardtstr. 9
53518 Adenau
Telefon 0173/2486884

Tages- und Nachtpflege

Viele Alten- und Pflegeheime bieten auch Kurzzeitpflege und Tages- und Nachtpflege an.

Tagespflege

Die Betreuungsform Tagespflege in der Behindertenpflege und im Seniorenbereich ist ein Betreuungs- und Pflegeangebot für Menschen, die sich nicht (mehr) selber vollständig versorgen können. Der Begriff ist abzugrenzen gegenüber der Kurzzeitpflege, bei welcher die Betroffenen nicht nur am Tag, sondern auch nachts stationär betreut werden.

Nachtpflege

Die Nachtpflege ist eine Einrichtung, in welcher pflegende Angehörige ihre pflegebedürftigen Familienmitglieder über Nacht betreuen lassen können (Vergleichbar mit der Tagespflege).

Meist sind diese Pflegeeinrichtungen für Demenzkranke in einem Anfangs- oder mittlerem Stadium der Krankheit gedacht, die noch zu Hause leben, und deren Angehörige dadurch entlastet werden sollen, dass auch sie ruhig

durchschlafen können. Meist ist die Nachtpflege an eine stationäre Einrichtung angegliedert, wodurch die pflegerisch qualifizierte Nachtwache sichergestellt wird.

Nähere Informationen erhalten Sie bei den Heimen – siehe Seite 25.

Mahlzeitendienste im Kreis Ahrweiler

Diese Dienste – besser bekannt unter der Bezeichnung „Essen auf Rädern“ – liefern Ihnen warme Mahlzeiten oder tiefgefrorene Menüs ins Haus. Die Mahlzeiten können wochenweise oder einzeln bestellt werden. Wahlweise wird auch leichte oder vegetarische Kost sowie Diätkost geliefert. Auch viele Pflegedienste liefern Mahl-

zeiten zu Ihnen nach Hause. Es lohnt sich, bei einem Pflegedienst in Ihrer Nähe nachzufragen. Zunehmend bieten Gaststätten, Restaurants und Metzgereien preiswerte Mittagsmenüs an. Manche Betriebe liefern auch frei Haus.

BAD NEUENAHR-AHRWEILER

■ Caritasverband Rhein-Mosel-Ahr e.V.

Geschäftsstelle Ahrweiler
Bahnhofstraße 5
53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler
Telefon 0 26 41/75 98 60
Telefax 0 26 41/75 98 74
Lieferbezirke: Gemeinde Grafschaft
und die Stadtteile Heimersheim, Green,
Ehlingen, Heppingen, Gimmigen,
Lohrsdorf, Kirchdaun

■ Hotel Krupp

Poststraße 4
53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler
Telefon 0 26 41/94 40
Telefax 0 26 41/793 16
Lieferbezirk: Bad Neuenahr und Stadtteile

■ Alten- und Pflegeheim St. Anna

Franziskusstr. 4
53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler
Telefon 0 26 41/ 90 70
Telefax 0 26 41/ 9 07 13 02
Lieferbezirk: Bad Neuenahr-Ahrweiler

■ Seniorenzentrum St. Martin

Wilhelmstr. 18
53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler
Telefon 0 26 41/ 90 50 90
Telefax 0 26 41/ 9 05 09 52
Lieferbezirk: Bad Neuenahr-Ahrweiler, Grafschaft

■ Pfarrgemeinde St. Laurentius

Marktplatz 13
53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler
Telefon 0 26 41/347 37
Lieferbezirke: Ahrweiler, Bachem, Walporzheim

ADENAU

■ Hermann-Josef Kreuzberg

Am Friedhof 3
53518 Adenau
Telefon 01 76/96 34 52 80
Lieferbezirk: Stadt Adenau

■ Metzgerei Birk

Ahrtalstr. 15
53533 Antweiler
Telefon 0 26 93/2 21
Lieferbezirke: Müsch, Antweiler, Barweiler, Rodder,
Reifferscheid, Leimbach

BROHLTAL, BAD BREISIG

■ Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.

Bachstraße 40
53489 Bad Breisig
Telefon 0 26 33/47 03 01
Telefax 0 26 33/ 47 03 03
Lieferbezirke: Brohl, Bad Breisig, Sinzig und Remagen
mit allen Stadtteilen

■ Gasthof „Zum Anker“

Koblener Straße 7
53498 Bad Breisig
Telefon 0 26 33/17 20
Lieferbezirk: Brohl

■ Alten- und Pflegeheim Elisabeth-Haus

Kirchstraße 7
56745 Weibern
Telefon 0 26 55/939 20
Lieferbezirke: Weibern, Spessart, Volkesfeld,
Rieden, Kempenich, Niederdürenbach,
Niederzissen, Langscheid, Wehr
und Oberzissen

■ Verbandsgemeinde Brohltal

(in Zusammenarbeit mit dem
Marienhaus-Klinikum Bad Neuenahr-Ahrweiler;
Brohltalklinik Burgbrohl)
Telefon 0 26 36/12 07
Lieferbezirke: Burgbrohl, Weiler, Oberlützingen,
Niederlützingen

■ Landgasthof Waldorfer Hof

Hauptstraße 60
53498 Waldorf
Telefon 0 26 36/16 32
Lieferbezirke: Waldorf, Dedenbach,
Gönnersdorf, Franken

■ Seniorenzentrum Villa Romantica

Brohltalstraße 189
56651 Niederzissen
Telefon 0 26 36/97 79 - 0
Telefax 0 26 36/97 79 - 29
Lieferbezirke: Niederzissen, Oberzissen,
Burgbrohl, Nieder- und
Oberdürenbach, Wollscheid,
Brenk, Galenberg, Hain, Wehr,
Wassenach, Kell, Königsfeld,
Dedenbach, Waldorf,
Sinzig-Franken, Gönnersdorf

REMAGEN/SINZIG

■ Alten- und Pflegeheim „Franziskushaus“ Sinzig

Renngasse 7
53489 Sinzig
Telefon 0 26 42/99 05 10
Lieferbezirke: Remagen, Sinzig und Stadtteile
Löhndorf, Westum, Koisdorf,
Bad Bodendorf

■ Seniorenzentrum „Maranatha“

Sinzig-Bad Bodendorf
Am Kurgarten 12
53489 Sinzig-Bad Bodendorf
Telefon 0 26 42/40 64 11 oder 40 60
Lieferbezirke: Sinzig mit allen Stadtteilen,
Remagen mit allen Stadtteilen,
Brohltal, Bad Neuenahr-Ahrweiler
mit allen Stadtteilen,
Grafschaft und Ahrtal bis Dernau



Foto: Apetito

Service-Angebote im Landkreis Ahrweiler

Im Kreis Ahrweiler gibt es eine Reihe von Service-Dienstleistern, die ein breit gefächertes Angebot von Unterstützungsleistungen für Senioren anbieten. Da das

Angebot sich beständig erweitert, erhebt die nachfolgende Liste jedoch keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

■ Ihre Frau für alle Fälle in allen hausfraulichen Bereichen

Heubachtal 1
56651 Niederrissen
Telefon: 02636 / 800 555
E-mail: ho.heid@gmx.de
Leitung: Heidi Schug
Einzugsbereich: Sinzig und Brohltal

Angebot: Hilfen rund um den Seniorenhaushalt

■ Villa Romantica

Seniorenzentrum Villa Romantica
Brohltalstraße 189
56651 Niederrissen
Telefon: 02636 / 97 79 0
Fax: 02636 / 97 79 29
Leitung: Heinz Adams

Angebot: Hilfen rund um den Seniorenhaushalt
Kehrdienste
Botengänge
Glas entsorgen
Müll zur Abholung bereitstellen
Winterdienst, Schneeräumen
Kleinstreparaturen
Gartenzaun streichen
Rasenmähen
Wäsche und Gardinen waschen

■ Frösels Dienstleistungen

Eichertstr. 32
56745 Weibern
Telefon: 0 26 55/ 647 97 55
Mobil: 0163 / 36 66 822 Hr. Kröll
0178 / 80 80 422 Fr. Kröll
E-Mail: froesels@gmx.de

Internet: www.froesels.de
Leitung: Heike und Werner Kröll

Angebot: Dienstleistungen
Reinigungsarbeiten
im Einzelfall auch nächtliche Betreuung
möglich

■ Deutsches Rotes Kreuz e. V. Kreisverband Ahrweiler

Ahrweilerstraße 1
53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler
Telefon: 02641 / 97 80 30
Fax: 02641 / 97 80 22
E-Mail: Kontakte@kv-aw.drk.de
Internet: www.kv-aw.drk.de
Kontakt: Frau Klein und Frau Berchem
Bürozeiten: Montag bis Donnerstag
8.00 bis 13.00 Uhr und 14.00 bis 16.00 Uhr
Freitag 8.00 bis 13.00 Uhr
Einzugsbereich: kreisweit

Angebot: Hausnotruf
Mobiler sozialer Dienst
Fahrdienst
Seniorenreisen

■ Carpe RoMa

Postfach 11 77
53456 Bad Neuenahr-Ahrweiler
Telefon: 02641 / 35 94 20
Mobil: 0160 / 99 10 92 93
E-Mail: info@carpe-RoMa.de
Internet: www.carpe-roma.de
Leitung: Roswitha Mattes
Einzugsbereich: Bad Neuenahr-Ahrweiler,
Remagen, Sinzig

Angebot: Seniorenservice
Begleitservice
Ordnungsservice
Büroservice
Organisationservice

■ **Senioren - Bedarf - Service**

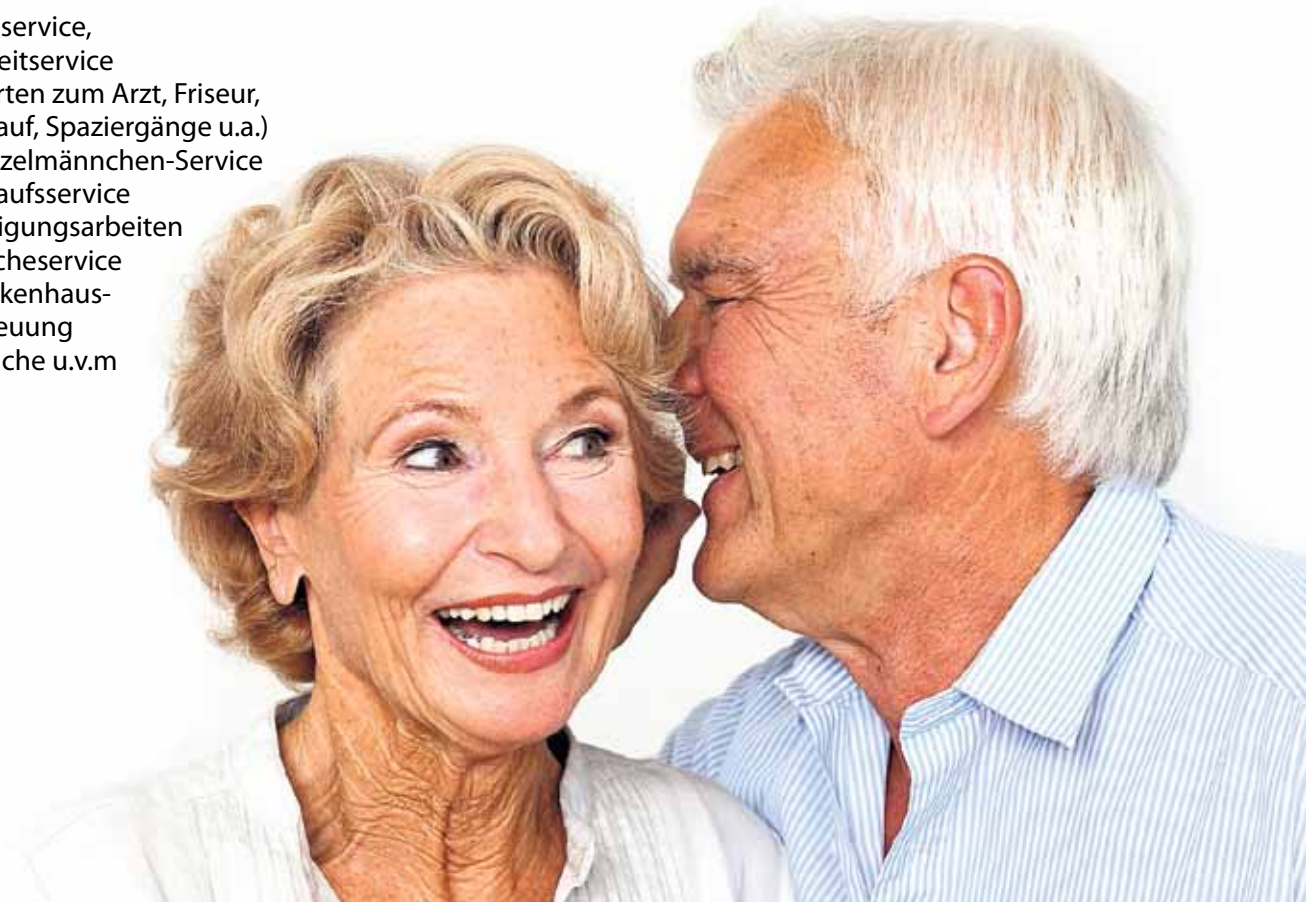
Eichertstraße 15
56745 Weibern
Telefon: 02655 / 4198
Fax: 02655 / 3212
Mobil: 0178 - 27 72 790
Internet: www.seniorenbedarfsservice.de
E-Mail: npschaefer@freenet.de
Leitung: Doris Schäfer
Einzugsbereich: Bad Neuenahr-Ahrweiler, VG Altenahr,
Gemeinde Grafschaft

Angebot: Büroservice,
Begleitservice
(Fahrten zum Arzt, Friseur,
Einkauf, Spaziergänge u.a.)
Heizelmännchen-Service
Einkaufsservice
Reinigungsarbeiten
Wäscheservice
Krankenhaus-
betreuung
Besuche u.v.m

■ **Pflegen und Fördern**

Carl-Weisgerber-Weg 6
53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler
Telefon: 02641 / 37 82 33
Mobil: 0176 / 23 86 97 66
Fax: 02641 / 900030
Internet: www.therese-koenig.de
E-Mail: therese.koenig@web.de
Leitung: Therese König

Angebot: Patienten- und Angehörigenschulung
Patiententraining
Esstraining
Körperpflege
Pflegerberatung
Kinderkrankenpflege



TEXTILPFLEGE



HILBERATH

reinigt – wäscht *Ihre Reinigung!*

53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler
Kreuzstraße 18a

Ortsteil Gimmigen
Bonner Straße 90
Telefax 0 26 41 / 2 78 59

**Abhol- und
Zustellservice**



www.textilpflege-hilberath.de

dietmar reinert



Ihr Malerbetrieb in Bad Neuenahr
Bad Neuenahr · Tel. 20 54 74

• Malerarbeiten • Bodenbelagsarbeiten • Senioren Malerservice

Senioren-Malerservice

Sie besprechen mit uns Ihre Wünsche und Vorstellungen und wir organisieren den kompletten Arbeitsablauf.
Eine fachliche, termingerechte Ausführung durch unsere Mitarbeiter zu einem fairen Preis ist für uns selbstverständlich.

www.malerbetrieb-reinert.de

Unsere Leistungen für Sie

- Lupen, Ferngläser
- vergrößernde Sehhilfen
- elektronische Sehhilfen
- Sehhilfe bei Makuladegeneration
- Hörsysteme modernster Technik
- Beratung auch bei Ihnen zuhause
- Verstärker für Fernseher
- Lichtsignalanlagen für Schwerhörige (Türklingel, Telefon etc.)

Lieferant aller Krankenkassen



Niederhutstraße 59
53474 Ahrweiler
☎ 0 26 41 / 44 07



Unsere Öffnungszeiten:

Montag - Freitag	9.30 - 12.30 Uhr
	13.30 - 18.00 Uhr
Samstag	10.00 - 13.00 Uhr



Caritas Werkstätten
Intec-Betriebe
Kripper Straße 26
53489 Sinzig
Telefon 0 26 42 / 97 02 592
radicula@cwfb.de
www.caritas-werkstaetten.de



ST. RAPHAEL
Caritas Öko- und Biozentrum

Steuerwissen ist Geld!




Wir setzen unser Wissen und unsere Erfahrung zu Ihrem Vorteil ein und erstellen Ihre

Einkommensteuererklärung

Im Rahmen einer Mitgliedschaft beraten wir Arbeitnehmer, Beamte, **Rentner, Pensionäre** und (Klein-) Vermieter gemäß der gesetzlichen Beratungsbefugnis nach § 4 Nr. 11 StBerG.

Bei Bedarf kommen wir auch zu Ihnen nach Hause.

Beratungsbüro:

Dipl. Kfm. Gerd Rockenfeller

Antoniusstr. 12 · 53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler
Telefon (02641) 907875 · Telefax 907876
E-Mail: gerd-rockenfeller@t-online.de · www.vlh.de/bst/5249
Bürozeiten: Mo.–Fr. 10–12 Uhr und 15–17 Uhr sowie nach Vereinbarung

Unsere für Sinzig und Umgebung zuständige Mitarbeiterin Fr. Bonnekoh erreichen Sie unter der Rufnummer (02642)991012 oder (02641)907875

Meisterbetrieb
Comes
ORTHOPÄDIE-SCHUHECHNIK



*Handwerk
im Dienste
der Gesundheit*

- Orthopädische Maßschuhe
- Einlagen nach Maß und Gips
- Orthopädische Zurichtungen an Konfektionsschuhen
- Kompressionsstrümpfe, -hosen und Bandagen
- Diabetesversorgung

Vertragspartner aller Versicherungsträger

53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler
Hauptstraße 98 im Schuhhaus Rollmann
Telefon (0 26 41) 2 45 84


Hier werden Sie perfekt beraten!

Sie haben Fragen rund um die Immobilie?

- ✓ Gutachten / Wertermittlung
- ✓ Kauf / Verkauf
- ✓ Vermietung
- ✓ Barrierefreies Wohnen
- ✓ Tausche barrierefreie Wohnung gegen Ein-/Mehrfamilienhaus mit Wertausgleich
- ✓ Umbauplanung für barrierefreies Wohnen
- ✓ Wohnrecht / Nießbrauch / Verkauf auf Rentenbasis

Dann rufen Sie uns an!

Der Makler Ihres Vertrauens



City-Immobilien & Projektentwicklung

Markus Wahl
Hauptstr. 108b
53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler
Telefon +49 (0) 2641 / 900 573
Fax +49 (0) 2641 / 900 574

Besser gehen und stehen.

Mobil. Gesund. Fit.

Sie wollen ohne Probleme gehen und stehen und dabei auf Ihre gewohnten Schuhe nicht verzichten? Dann sind individuelle Einlagen oder fachmännische Korrekturen an Ihren Konfektionsschuhen die beste Lösung für Sie. **Wir beraten Sie gern.**



53501 Grafschaft-Ringen ■ Rheinbacher Str. 22
Tel. 02641/26547



St. Viktor-Apotheke
Inhaber Johan Uyttendaele e. K.
Apotheker mit internationaler Erfahrung

Wir beraten Sie neben Schulmedizin in alternativer Heilkunde, Homöopathie, Vitamin-, Mineraltherapie, Pflanzenheilkunde und Aromatherapie

Frankenbachstr. 13 · 53498 Oberbreisig · ☎ 02633/9 66 17
Fax: 0 26 33/81 98 · E-Mail: st.viktor-apotheke@gmx.de

Wir lösen Ihre Hörprobleme



53518 ADENAU – HAUPTSTRASSE 26 – TELEFON 02691/933109

OPTIK DARSCHIED
SEHEN SIE DEN AUGENBUCK

STAATLICH ANERKANNTER AUGENOPTIKER
UND AUGENOPTIKERMEISTER

MARKTPLATZ 16
53474 AHRWEILER

TEL: 02641/ 9029009
FAX: 02641/ 9029008

WWW.OPTIK-DARSCHIED.DE **ZEISS**



Kreispflegekonferenz Landkreis Ahrweiler

Mit dem seit 2006 geltenden Landesgesetz zur Sicherstellung und Weiterentwicklung der pflegerischen Angebotsstruktur (LPflegeASG) hat das Land Rheinland-Pfalz die Landkreise beauftragt, im Bereich der ambulanten und stationären Pflege eine leistungsfähige und wirtschaftliche Angebotsstruktur und deren bedarfsgerechte Weiterentwicklung sicherzustellen.

Zur Unterstützung bei dieser Aufgabe wurde jedem Landkreis aufgetragen, eine Regionale Pflegekonferenz zu gründen.

Im Kreis Ahrweiler wurde bereits am 04.04.2005 - und damit vor Inkrafttreten des Gesetzes - auf freiwilliger Basis die Kreispflegekonferenz Landkreis Ahrweiler gegründet. Mit Beschluss vom 06.10.2006 erkannte der Kreistag die Kreispflegekonferenz Landkreis Ahrweiler als Regionale Pflegekonferenz im Sinne des Gesetzes an. Die Geschäftsführung wurde dem Gesundheitsamt übertragen.

Im Rahmen einer freiwilligen Selbstverpflichtung konnten bisher rund 130 Einrichtungen und Personen in das Netzwerk Kreispflegekonferenz Landkreis Ahrweiler eingebunden werden. Grundlage ist die gemeinsam erarbeitete Rahmenvereinbarung.

Darüber hinaus wurde durch Beschluss vom 11.08.2011 ein Kreispflegebeirat gegründet. Hier sollen Informationen ausgetauscht und Empfehlungen für den Kreis- und Umweltausschuss und den Kreistag ausgearbeitet werden.

Mit dieser Anbindung an die politischen Gremien des Kreises wurde ein weiteres Instrument geschaffen, um die Betreuung und Pflege von hilfebedürftigen Menschen in unserer Region bestmöglich weiter zu entwickeln.

Zurzeit werden 7 verschiedene Themen in einzelnen Arbeitsgruppen bearbeitet:

1. Arbeitsgruppe Demenz
2. Arbeitsgruppe Palliativversorgung
3. Arbeitsgruppe Betriebliches Gesundheitsmanagement

4. Arbeitsgruppe Arbeitsplatz Pflege
5. Arbeitsgruppe Auswirkungen des neuen Wohn- und Teilhabegesetzes
6. Arbeitsgruppe Hygiene
7. Arbeitsgruppe Pflegenden Angehörige

Die in den Arbeitsgruppen erarbeiteten Ergebnisse werden in der Vollversammlung vorgetragen, die laut Rahmenvereinbarung mindestens einmal im Jahr stattfindet. Darüber hinaus konnten in den letzten beiden Jahren jeweils zwei für die Mitglieder kostenlose Fortbildungsveranstaltungen angeboten werden.

In der Kreispflegekonferenz können alle Mitglieder werden, die im Landkreis Ahrweiler an der Pflege und Behandlung beteiligt sind. Wenn Sie Interesse an einer Mitgliedschaft haben oder weitere Informationen wünschen, können Sie sich an die Geschäftsstelle wenden:

Kreisverwaltung Ahrweiler, Gesundheitsamt

Geschäftsstelle Kreispflegekonferenz

Frau Tempel

Wilhelmstr. 59

53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler

Tel. 02641/975-632, Fax 02641/975-7632

Internet: www.kreis-ahrweiler.de



Ein gutes Gefühl ...



... so nah am Zuhause: gut aufgehoben, liebevoll gepflegt und mit allem versorgt, was ein Altern in Würde ermöglicht, ganz nach Ihren Bedürfnissen, ob in Langzeit- oder Kurzzeitpflege.

Immer wohnortnah! Die Altenhilfeeinrichtungen im Kreis Ahrweiler.

www.ctt-trier.de



St. Vinzenz Alten- und Pflegeheim
Heppinger Straße 22
53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler/Heimersheim
Telefon: 02641 9402-0
E-Mail: info@altenheim-st-maria-josef.de



Marienburg Alten- und Pflegeheim
Bahnhofstraße 5
56746 Kempenich
Telefon: 02655 9615-0
E-Mail: info@altenheim-marienburg.de



St. Maria-Josef Alten- und Pflegeheim
Niederhutstraße 14
53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler
Telefon: 02641 976-0
E-Mail: info@altenheim-st-maria-josef.de

02633-17 52
 Quellenstraße 18
 56656 Brohl-Lützing
 w.netz@bestattungen-netz.de
 www.bestattungen-netz.de

Wilfried
Netz
Bestattungen
 seit 1926

Wenn Sie Ihre Angehörigen entlasten möchten – Bestattungsvorsorge hilft.



Tag
u. Nacht
02633/
9338



**DIETER
KINDLER**
BESTATTUNGEN

Erd-, Feuer-, Wald-, Seebestattungen
 Erledigung aller Formalitäten
 Bestattungsvorsorge

Albert-Mertés-Str. 12 – 53498 Bad Breisig



**LERSCH
HERMANN-LERSCH
KÜNSTER**

RECHTSANWALTSKANZLEI
seit 1984

Fachanwälte
für **Arbeits- und Familienrecht**
Erb- und Medizinrecht

mit Tätigkeitsschwerpunkt in den Bereichen
Betreuungs- und Vorsorgevollmachten,
Patientenverfügungen,
Testamente und Erbnachfolgeregelungen

Zehnerstraße 29 · 53498 Bad Breisig
 Tel. (0 26 33) 4 80 78-0 · Fax: (0 26 33) 4 80 78-28
 www.lerschra.de

Britta Neust, Steuerberaterin
 (vormals Züllighofen-Backes) seit über 25 Jahren in Sinzig

Tätigkeitsschwerpunkte:

- Beratung von Einzelpersonen, Kapitalgesellschaften und Personengesellschaften
- Finanzbuchhaltung
- Lohn- und Baulohnbuchhaltung
- Steuererklärungen
- Existenzgründungsberatung
- Beratung in Erbschafts- und Schenkungssteuerangelegenheiten, Unternehmensnachfolge und Betriebsaufgabe/Veräußerung

53489 Sinzig Telefon 0 26 42 / 4 22 50
 Dreifaltigkeitsweg 23 Fax 0 26 42 / 4 63 41
kanzlei@stb-neust.de



Bestattungsinstitut Guido Rossi

Tunnelstraße 21
53505 Altenahr
Telefon 026 43/84 94

Bestattungshaus

Dietenhofer

53474 Ahrweiler · Oberhutstraße 37
Telefon 026 41/3 48 34

Ihr Berater in Bestattungsfragen
Übernahme und Erledigung
der Formalitäten
Erd-, Feuer- und Seebestattung
Bestattungsvorsorge ist Fürsorge
in eigener Sache

In jedem Anfang wohnt das Ende. Erfülltes Leben. Würdiges Sterben.



BEERDIGUNGSINSTITUT CREUZBERG

Erd-, Feuer- und Seebestattungen · Überführungen im In- und Ausland
Erledigung aller Formalitäten · Bestattungsvorsorge · Hausbesuche
Trauerdrucksachen und Beratung

53474 Bad Neuenahr · Uhlandstraße 1a · Telefon: 02641/26494
www.beerdigungsinstitut-creuzberg.de



Natursteine

BELL

Natursteine, Aluminium, Bronze
- für Friedhof, Haus und Garten

Im Frohntal 13-14 · 56745 Weibern
Telefon 026 55 - 25 10

www.natursteine-bell.de

SPUREN



HINTERLASSEN

Dieses mächtige Steingrab hinterließen
uns Menschen, die vor rund 5.500
Jahren lebten.

Hinterlassen auch
Sie Spuren -

Ratgeber in Testamentsvollstreckungen

- Anzeige -

Bei meinen Gesprächen mit Hinterbliebenen muss ich zunehmend feststellen, dass die praktische Organisation für die „Zeit danach“ eher gefragt ist als Kenntnisse aus dem Erbrecht, z.b.:

- Was passiert mit der Mietwohnung des Verstorbenen?
- Was ist im Todesfall im Einzelnen zu tun?
- Wer kümmert sich um die Nachlass-Abwicklung?
- Wer wird Erbe?
- Welche Vermögenswerte sind vorhanden, welche Schulden stehen Ihnen u. U. gegenüber?



*Es geht um die Fragen der technischen Abwicklung?
Hier helfe ich gerne!*

Dipl.-Kfm. Herbert Rütten

Rechtsbeistand, Testamentsvollstrecker,

Nachlasspfleger und -verwalter

Mittelstraße 120 · 53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler

Telefon (02641) 26210 · herbert.ruetten@web.de

Verfügungen und Vollmachten

„Hoffentlich trifft es mich nie“, wünscht sich jeder. Kein Mensch möchte jemals in die Lage kommen, durch Krankheit, Alter oder Unfall nicht mehr über sich selbst und sein Leben bestimmen zu können. Doch leider wissen wir nicht, welches Schicksal uns erwartet.

Wir können Glück haben und bis ins hohe Alter selbstständig und von fremder Hilfe unabhängig sein. Doch es kann auch anders kommen.

Daher lohnt es sich, in gesunden Tagen, gemeinsam mit dem Partner/ Partnerin und den Angehörigen oder Vertrauenspersonen „den Fall der Fälle“ zu besprechen und etwas Schriftliches zu hinterlegen.

VORSORGEVOLLMACHT

Die Vorsorgevollmacht umfasst in der Regel Entscheidungen aus dem persönlichen Bereich und bezüglich des Vermögens des Vollmachtgebers. Gegenstand der Vorsorgevollmacht können demnach sein:

- Gesundheitsfürsorge
- Vermögensverwaltung
- Regelungen über Aufenthaltsort (Einweisung in ein Krankenhaus oder Pflegeheim)
- Recht für den Bevollmächtigten zur Einsicht in Ihre Krankenakten
- Besuchsrecht am Krankenbett – auch bei intensivmedizinischer Behandlung
- möglichst weitgehendes Mitbestimmungsrecht des Bevollmächtigten in Fragen der Heilbehandlung
- Übertragung der Entscheidung im Hinblick auf mögliche Transplantationen, soweit rechtlich zulässig.

Durch eine Vorsorgevollmacht erhält der Bevollmächtigte, der das Vertrauen des Vollmachtgebers genießt, ein Entscheidungsrecht in allen persönlichen, aus dem Notfall heraus entstehenden Angelegenheiten in dem Umfang, wie er dem Vollmachtgeber bei eigener Entscheidungs- und Handlungsfähigkeit zustünde.

Informationen, Beratung sowie aktuelle Vorsorgevollmachten erhalten Sie bei der Betreuungsbehörde der Kreisverwaltung und bei den Betreuungsvereinen.

BETREUUNGSVERFÜGUNG

Soll nicht bereits vorzeitig einer konkreten Person eine Vollmacht erteilt werden, sondern soll lediglich das Handeln dritter Personen von staatlichen Stellen überwacht werden, so kann es sinnvoll sein, nur eine Betreuungsverfügung zu erklären.

Bei der Betreuungsverfügung handelt es sich um einen von der betroffenen Person geäußerten Vorschlag, welche Person durch das Betreuungsgericht zu deren Betreuer ernannt werden soll, wenn eine Betreuung in – vermögensmäßiger und/oder persönlicher Hinsicht – für diese Person erforderlich wäre. Das Gericht ist grundsätzlich an die in dieser Weise benannte Person gebunden und wird diese regelmäßig zum Betreuer ernennen.

PATIENTENVERFÜGUNG

Was ist eine Patientenverfügung? In einer Patientenverfügung können Sie - möglichst schriftlich – für den Fall Ihrer Entscheidungsunfähigkeit im Voraus festlegen, ob und wie Sie in bestimmten Situationen ärztlich behandelt werden möchten. Sie können in der Patientenverfügung auch Bitten äußern oder bloße Richtlinien für die behandelnden Ärztinnen und Ärzte und das Behandlungsteam aufnehmen.

Zudem kann es sinnvoll sein, auch persönliche Wertvorstellungen, Einstellungen zum eigenen Leben und Sterben und religiöse Anschauungen als Ergänzung und Auslegungshilfe Ihrer Patientenverfügung zu schildern. Auf diese Weise können Sie trotz aktueller Entscheidungsunfähigkeit Einfluss auf die ärztliche Behandlung nehmen und damit Ihr Selbstbestimmungsrecht wahren.

Die Patientenverfügung richtet sich in erster Linie an die Ärztin oder den Arzt und das Behandlungsteam. Sie kann sich zusätzlich an eine bevollmächtigte oder gesetzliche Vertreterin oder einen bevollmächtigten oder

gesetzlichen Vertreter richten und Anweisungen oder Bitten zur Auslegung und Durchsetzung der Patientenverfügung enthalten.

Quelle: Bundesministerium der Justiz

GESETZLICHE BETREUUNG

Kann ein Volljähriger aufgrund einer psychischen Krankheit oder einer körperlichen, geistigen oder seelischen Behinderung seine Angelegenheiten ganz oder teilweise nicht besorgen, so bestellt das Vormundschaftsgericht auf seinen Antrag oder von Amts wegen für ihn einen Betreuer.

Die drei wichtigsten Aufgabenbereiche sind:

- Vermögenssorge
- Aufenthaltsbestimmungsrecht
- Gesundheitsvorsorge

Für seine Aufwendungen erhält der ehrenamtliche Betreuer auf Antrag eine Jahrespauschale, der Berufsbetreuer wird nach Zeitaufwand abgerechnet, die bei Mittellosigkeit des Betreuten aus der Staatskasse gezahlt wird. Andernfalls erfolgt die Zahlung aus dem Vermögen des Betreuten. Durch Vorlage von Nachweisen können auch höhere Kosten geltend gemacht werden. Für alle ehrenamtlichen Betreuer besteht eine Sammelhaftpflichtversicherung. Diese ist beitragsfrei.

Quelle: www.bmj.de

Amtsgericht Bad Neuenahr-Ahrweiler

Wilhelmstraße 55-57, 53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler
 Richter Herr Dr. Gerald Prinz..... Telefon 0 26 41/971-234
 Richterin Frau Petra Hürten Telefon 0 26 41/971-114
 Richter Herr Jürgen Powolny Telefon 0 26 41/971-125

Rechtspflegerin Frau Simone Kollwitz
 Telefon 0 26 41/971-165
 Rechtspflegerin Frau Jessica Nolden
 Telefon 0 26 41/971-152

Amtsgericht Sinzig

Barbarossastraße 21, 53489 Sinzig
 Richterin Frau Kerstin Gettmann
 Telefon 0 26 42/97 74-14
 Rechtspflegerin Frau Gisela Bayer
 Telefon 0 26 42/97 74-34
 Rechtspflegerin Frau Peggy Ley
 Telefon 0 26 42/97 74-36,
 Telefax 0 26 42/97 74-50

Sozialdienst katholischer Frauen und Männer e.V.

Johannisstraße 24, 53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler
 Frau Brigitte Gröning, Herr Ralf Seger,
 Frau Annemarie Bleeser
 Telefon 0 26 41/20 12 78
 Telefax 0 26 41/20 24 21

Betreuungsverein der evangelischen Kirchengemeinden in der Rhein-Ahr-Region e.V.

Peter-Jansen-Straße 20, 53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler
 Frau Marion Eisler-Bodtenberg, Herr Uwe Moschkau
 Telefon 0 26 41/32 83
 Telefax 0 26 41/34 026

Kreisverwaltung Ahrweiler, Betreuungsbehörde

Wilhelmstraße 24-30, 53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler
 Herr Ralf Düngen..... Telefon 0 26 41/975-424
 Telefax 0 26 41/975-7424

Auch der letzte Weg gehört zum Leben

Eine gute Adresse
im Trauerfall

Landskroner Bestattungshaus

Alle Bestattungskulturen · Kostenfreie Erstellung des Vorsorgevertrages
 53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler (Heimersheim) · Ehlinger Straße 47 · Tel. 0 26 41 / 2 65 84

Nachlassregelung

Gesetzliche Erbfolge

Streitigkeiten über ein Erbe haben schon manche Familienbeziehungen gestört und Freundschaften sind daran zerbrochen. Streit um Ihr Erbe können Sie Ihren Erben jedoch ersparen, wenn Sie sich rechtzeitig über das Erben und das Vererben informieren und jetzt schon Vorsorge für den Todesfall treffen.

Haben Sie Ihren „Letzten Willen“ nicht in einem Testament oder in einem Erbvertrag festgehalten, wird Ihr Erbe nach den gesetzlichen Bestimmungen unter Ihren Verwandten und dem Ehegatten verteilt.

Nun sind jedoch nicht alle Verwandten in gleicher Weise erbberechtigt. Das Gesetz teilt sie in Erben verschiedener Ordnung ein:

Erben der 1. Ordnung

Zu den Erben dieser sogenannten 1. Ordnung gehören nur die Abkömmlinge des Verstorbenen, also die Kinder, die Enkel, die Urenkel etc.

Nichteheliche Kinder gehören zu den gesetzlichen Erben ihrer Mütter und ihrer Väter sowie der jeweiligen Verwandten. Soweit es jemanden gibt, der zu dieser Gruppe der besonders nahen Verwandten gehört, gehen alle entfernteren Verwandten leer aus und können nicht am Erbe teilhaben.

Die Kindeskindern, also die Enkel, Urenkel usw., können regelmäßig nur dann etwas erben, wenn ihre Eltern bereits verstorben sind oder selbst das Erbe nicht annehmen wollen.

Erben der 2. Ordnung

Erben der 2. Ordnung sind die Eltern des Verstorbenen und deren Kinder und Kindeskindern, also die Geschwister und die Neffen und Nichten des Erblassers. Auch hier gilt, dass die Kinder eines zunächst Erbberechtigten, der jedoch bereits verstorben ist, das Erbteil ihres verstorbenen Vaters oder ihrer verstorbenen Mutter übernehmen. Verwandte der 2. Ordnung können nur dann erben, wenn keine Verwandten der 1. Ordnung vorhanden sind.

Erben der 3. Ordnung

Die 3. Ordnung umfasst die Großeltern und deren Kinder und Kindeskindern (Tante, Onkel, Cousin, Cousine usw.), die 4. Ordnung die Urgroßeltern und deren Kinder und Kindeskindern usw. Die Erbfolge richtet sich im Wesentlichen nach denselben Regeln wie für die bisherigen Gruppen. Ab der 4. Ordnung treten allerdings für bereits verstorbene Abkömmlinge der Großeltern nicht mehr deren Abkömmlinge ein; vielmehr erben nun grundsätzlich der oder die Nächstverwandten allein.

Das Testament

Hat der oder die Verstorbene ein Testament hinterlassen, so überlagert dies die Vorschriften über die gesetzliche Erbfolge. Es erben also nur diejenigen, die im Testament erwähnt werden. Hiervon gibt es nur eine Ausnahme: Die Pflichtteilsberechtigten können nicht ganz übergangen werden. Sie haben regelmäßig auch bei einem anders lautenden Testament Anspruch auf den sogenannten Pflichtteil.

Haben Sie sich zur Abfassung eines Testaments entschlossen, so beachten Sie bitte, dass es bestimmte Formerfordernisse gibt, bei deren Nichtbeachtung das Testament ungültig sein kann. Das eigenhändige Testament muss vom ersten bis zum letzten Buchstaben handschriftlich verfasst und unterschrieben sein. Ist das Testament mit Schreibmaschine oder Computer geschrieben worden oder fehlt die Unterschrift oder ist es etwa auf Band gesprochen worden, so ist das Testament ungültig mit der Folge, dass nur die gesetzlichen Erben zum Zuge kommen.

Unterstützung und Beratung

Diese Information kann nur einen allgemeinen Überblick geben. Die Beratung im Einzelfall kann sie nicht ersetzen. Hier kann Ihnen insbesondere anwaltlicher und notarieller Rat weiterhelfen oder, soweit es um spezifisch steuerrechtliche Probleme geht, auch die Beratung von Angehörigen der steuerberatenden Berufe und von Länderfinanzbehörden.

Quelle: www.bmj.de

Vorsorge für den Todesfall

In unserer heutigen Gesellschaft ist der Tod oft ein Tabuthema. Über das Sterben und die nachfolgende Bestattung spricht man sehr selten. Darum sind Angehörige oft überfordert, mit dem Tod eines geliebten Menschen umzugehen. Dennoch ist es ratsam, einmal über dieses unvermeidliche Thema der eigenen Bestattung nachzudenken. Darüber, wie Sie Vorsorge treffen können, die letzten Dinge zu regeln.

Vorsorge heißt hier:

- Verantwortung in eigener Sache zu übernehmen
- Notwendiges zu regeln
- Angehörige zu entlasten und ihnen in einer schweren Zeit die Arbeit zu erleichtern.

Wie kann man vorsorgen? Sorgen Sie dafür, dass Ihre Papiere geordnet, vollständig und an einem sicheren Ort griffbereit aufbewahrt werden.

Dazu gehören:

- Personenstandsnachweis wie: Geburtsurkunde bei ledigen Personen, Heiratsurkunde bei Ehepaaren (Familienstammbuch), Scheidungsurkunde bei geschiedenen Paaren
- Sterbeurkunde des Ehepartners
- Nachweise sämtlicher Rentenversicherungen
- Lebensversicherungen, andere Versicherungen, Bank- und Vermögenspapiere
- Aufstellung der Wertgegenstände
- Generalvollmacht
- Mitteilung, ob und wo ein Testament vorliegt.

Die Beerdigung kann in der Regel nur in der Gemeinde erfolgen, in der man polizeilich gemeldet ist. Sonderwünsche müssen zu Lebzeiten geregelt werden.

Dabei treten Fragen auf wie:

- Wer ist für die Beerdigung verantwortlich?
- Welche Bestattungsform kommt in Betracht?

- Nach welcher religiösen Zugehörigkeit soll sich die Bestattung richten?
- Welcher Personenkreis muss benachrichtigt werden?
- Wie soll die Trauerfeier gestaltet werden?
- Grabpflege ja oder nein und wer übernimmt sie?
- Wie kann die Finanzierung geregelt werden?
- Welche Papiere sind notwendig?

Bestattungsvorsorgevertrag

Sicher muss man sich mit diesen Fragen alleine beschäftigen und auseinander setzen, man kann aber auch Beratung und Hilfe bekommen. Immer mehr Bestattungsunternehmen bieten eine individuelle Beratung und wenn erwünscht, einen Vorsorgevertrag an.

Für Angehörige – was ist zu tun?

Bei einem Sterbefall in der Wohnung benachrichtigen Sie sofort den nächst erreichbaren Arzt, möglichst den Hausarzt. Die Todesbescheinigung wird vom Arzt ausgestellt bzw. vom Bestattungsunternehmen dort abgeholt. Danach sollten Sie telefonisch oder persönlich mit einem Bestattungsunternehmen Verbindung aufnehmen. Facherfahrene Unternehmen beraten Sie in einem vertraulichen Gespräch und erledigen anschließend alle mit der Bestattung verbundenen Angelegenheiten.

Quelle: www.bmj.de



Bestattungen
Graberg & Friedrich
 Inh. Inge Poll
 ...der letzte Weg in guten Händen

53518 Adenau · Hauptstraße 173 · Telefon: 0 26 91 / 23 62
www.bestattungen-graberg-friedrich.de

Tag und Nacht für Sie erreichbar.
 Bestattungen auf allen Friedhöfen
 Überführungen im In- und Ausland
 Bestattungsvorsorge zu Lebzeiten
 Eigener Trauerdruck
 Auf Wunsch kommen wir zu Ihnen nach Hause

Hospizverein Rhein Ahr e.V. und Palliativstation Remagen

Hospiz-Verein Rhein-Ahr e.V.

Der Wunsch vieler Menschen ist es, bis zuletzt in vertrauter Umgebung zu leben. Dabei kann der Hospiz-Verein Rhein-Ahr e. V. Sie unterstützen.

Der Hospiz-Verein sieht es als seine Aufgabe an, sich aktiv und offen mit dem Thema Leben und Tod zu beschäftigen und aus dem gesellschaftlichen Tabu heraus zu führen.

Im Zentrum der Hospizarbeit stehen die Bedürfnisse der Menschen mit einer lebensverkürzenden Erkrankung und die der Trauernden in ihrem häuslichen Umfeld.

Neben ausgebildeten Ehrenamtlichen sorgen hauptamtliche Fachschwestern für eine engagierte Hospizarbeit, die den Respekt vor dem Mensch in den Mittelpunkt stellt.

Ambulanter Hospiz- und Palliativ-Beratungsdienst

Bereich Bad Neuenahr-Ahrweiler

24 Stunden-Telefon 0 26 41/35 93 91

Bereich Adenau

24 Stunden-Telefon 0 26 91/93 98 98

Büro und Begegnungsstätte

Hospiz-Verein Rhein-Ahr e.V.

Kreuzstraße 18

53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler

Telefon 0 26 41/207 79 69

Telefax 0 26 41/911 50 17

Zweigstelle Adenau

Markt 16

53518 Adenau

Telefon 0 26 91/93 98 99

www.hospizverein-rhein-ahr.de

Quelle: www.hospizverein-rhein-ahr.de

Palliativstation Krankenhaus Maria Stern Remagen

Die Ärzte der Anästhesieabteilung und das Pflegepersonal der Palliativstation unter der Leitung von Dr. Rüdiger Knoche betreuen Patienten mit einer nicht heilbaren und oft schon weit fortgeschrittenen Erkrankung auf dieser kleinen, spezialisierten Station. Gemeinsam bilden sie mit den Seelsorgern, Physiotherapeuten, der Sozialarbeiterin, der Kunsttherapeutin und ehrenamtlichen Betreuern ein Team, dessen Ziel es ist, die Verbesserung der Lebensqualität durch die Behandlung von Krankheitssymptomen wie z. B. Schmerzen, Luftnot, Schwäche, Übelkeit und Erbrechen zu erreichen.

Die Behandlung beschränkt sich nicht auf den Patienten, sondern bietet auch eine Begleitung seiner Angehörigen und seines sozialen Umfeldes. Gemeinsam werden die weiteren Schritte geplant, alle sinnvollen Maßnahmen zur Verbesserung der Pflegesituation zu Hause unterstützt, damit der Patient in seine gewohnte Umgebung in den Familienkreis zurückkehren kann.

Kontakt:

Telefon 0 26 42 / 28 374

Telefax 0 2642 / 28 289

www.krankenhaus-remagen.de



Wichtige Rufnummern

NOTRUF

Polizei	110
Feuerwehr	112
Notruf Rettungsdienst / Notarzt	112
Krankentransport	1922
Giftnotruf	06131/19240

ÄRZTE

ADENAU

siehe Notrufe & Bereitschaftsdienste in den
„Adenauer Nachrichten“, Seite 2/3

BAD NEUENAHN / ALTENAHN / GRAFSCHAFT / REMAGEN / SINZIG

Ärztliche Bereitschaftsdienstzentrale Mittelahr e.V.
am Krankenhaus Maria-Hilf

Dahlienweg 1, Bad Neuenahr-Ahrweiler

Telefon: 0 26 41/83 66 66

Zuständigkeit für den Bereich Bad Neuenahr-Ahrweiler,
Altenahr, Grafschaft, Remagen, Sinzig sowie die Orte
Schalkenbach, Königsfeld und Dedenbach.

Öffnungszeiten: Montag 24.00 bis 8.00 Uhr und 19.00
bis 7.00 Uhr; Freitag ab 13.00 Uhr und Donnerstag 19.00
bis 7.00 Uhr; Mittwoch 13.00 bis 7.00 Uhr, Freitag ab 13.00
Uhr bis Montag 8.00 Uhr, Samstag und Sonntag ganz-
tägig, feiertags Vorabend 18.00 Uhr bis Folgetag 8.00 Uhr

Hausbesuche nur nach telefonischer Voranmeldung!

BAD BREISIG / BROHLTAL

Die Bereitschaftsdienstzentrale ist unter der Rufnummer

01805/112075

telefonisch zu erreichen. Die Bereitschaftspraxis ist frei-
tags ab 14.00 Uhr bis montags 7.30 Uhr, mittwochs 12.00
Uhr bis donnerstags 7.30 Uhr sowie vom Vorabend eines
Feiertages, ab 18.00 Uhr, bis zum Tag nach dem Feiertag,
bis 7.30 Uhr, besetzt. In diesen Zeiten ist immer ein Arzt

fest in der Praxis und zwei weitere Mediziner stehen für
Hausbesuche in der Region zur Verfügung.

Patienten finden die Räumlichkeiten der Bereitschafts-
dienstpraxis im Erdgeschoss des St.-Nikolaus-Stifts-
hospitals, Hindenburgwall 1, 56626 Andernach.

Zuständigkeitsbereiche bei Benötigung des ärztl. Fahr-
dienstes (Hausbesuche) für Niederzissen, Oberzissen
Niederdürenbach, Oberdürenbach, Schelborn, Büschhöfe,
Rodder, Holzwiesen, Hain, Galenberg, Brenk, Buchholz,
Weiler, Burgbrohl, Gleys, Wehr, Wassenach, Holzwiesen,
Brohl-Lützing, Waldorf sowie die Breisiger Umgebung.

Oberes Brohltal:

(Weibern, Kempenich, Spessart, Hohenleimbach)

Bereitschaftsdienstzentrale St.-Elisabeth-Krankenhaus
Mayen

01801/114455

ZAHNÄRZTE

Einheitliche zahnärztliche Notrufnummer:

0180/5040308

(zu den üblichen Telefontarifen)

APOTHEKEN

Zentrale Notdienstnummer + PLZ der jeweiligen
Gemeinde, Verbandsgemeinde oder Stadt

01805/258825 – 53518 Adenau

– **53505 Altenahr**

– **53498 Bad Breisig**

– **53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler**

– **56651 Brohltal**

– **53501 Grafschaft**

– **53424 Remagen**

– **53489 Sinzig**

Weitere Informationen zum aktuellen Notdienstplan
erhalten Sie auch auf der Website der Landesapotheker-
kammer www.lak-rlp.de



Gehen Sie mit uns auch mal neue Wege.



 Kreissparkasse
Ahrweiler

Ein neuer Lebensabschnitt verändert vieles. Geht es um finanzielle Veränderungen kommen Sie am besten direkt zu uns. Wir begleiten Sie bei allen Ihren Wünschen und Vorhaben rund ums Geld und setzen uns für zukunftsweisende Lösungen ein.

Sprechen Sie uns einfach an. **Wenn's um Geld geht Kreissparkasse Ahrweiler.**